



MDR-Beteiligungsbericht 2022

(Stand: 16.10.2023)

Inhaltsverzeichnis

A	Der MDR und seine Beteiligungen	2
1.	Anlass der Erstellung und Zielsetzung des Berichts	2
2.	Beteiligungspolitik des MDR und rundfunkrechtlicher Rahmen	2
3.	Beteiligungsmanagement des MDR	5
3.1.	MDR-Ebene	5
3.2.	Gesellschaftsrechtliche Ebene	7
3.3.	Gesellschaftsebene	7
B	Wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Bericht	8
C	Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen	9
1.	Einführende Erläuterungen	9
2.	MDR Media GmbH, Erfurt	11
2.1.	AVI.DAT Software & Technology GmbH, Leipzig	17
2.2.	Media City Atelier (MCA) GmbH, Leipzig	21
2.3.	Media Mobil GmbH, Halle	25
2.4.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen, Dresden	29
2.5.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen-Anhalt, Magdeburg	33
2.6.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen, Erfurt	37
2.7.	DREFA Immobilien Management GmbH, Leipzig	41
2.8.	Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH, Leipzig	45
2.9.	OTTONIA Media GmbH i. L., Magdeburg	48
2.10.	Saxonia Entertainment GmbH, Magdeburg	51
2.11.	Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig	55
2.12.	Mideu Films GmbH, Halle	59
2.13.	Bavaria Film GmbH, München	63
2.14.	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, Frankfurt am Main	68
2.15.	AS&S Radio GmbH, Frankfurt am Main	75
2.16.	AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt am Main	78
2.17.	audioXchange GmbH, Hamburg	81
2.18.	SARAG Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG i. L.	83
3.	Innovations- und Digitalagentur (ida) GmbH, Leipzig	85
4.	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH, Leipzig	90
5.	LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsges. mbH & Co. KG i. L., Erfurt	95
6.	Beteiligungen im Rahmen der ARD	98
6.1.	DEGETO Film GmbH, Frankfurt am Main	98
6.2.	ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH, Nürnberg	103
6.3.	Institut für Rundfunktechnik GmbH i. L., München	107
6.4.	ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden	110
6.5.	SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, München	114

A Der MDR und seine Beteiligungen

1. Anlass der Erstellung und Zielsetzung des Berichts

Gem. § 42 Abs. 2 Medienstaatsvertrag (MStV) sind die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in Deutschland verpflichtet, dem zuständigen Aufsichtsgremium zur Kontrolle der Beteiligungen jährlich einen umfassenden Beteiligungsbericht vorzulegen. Im MDR ist der Verwaltungsrat das zuständige Aufsichtsgremium.

Der Beteiligungsbericht enthält gemäß § 42 Abs. 2 Ziff. 1-3 MStV folgende Informationen:

- Darstellung sämtlicher unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung für die Rundfunkanstalt,
- gesonderte Darstellung der Beteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten und Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten,
- Darstellung der Kontrolle der Beteiligungen einschließlich von Vorgängen mit besonderer Bedeutung.

Dieser Bericht ist auch den jeweils zuständigen Rechnungshöfen und der rechtsaufsichtsführenden Landesregierung zu übermitteln.

2. Beteiligungspolitik des MDR und rundfunkrechtlicher Rahmen

Der MDR hat von den im MDR-Staatsvertrag und im MStV eingeräumten Möglichkeiten Gebrauch gemacht, unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an privatrechtlich organisierten Unternehmen einzugehen. Das Spektrum der Geschäftsfelder der Beteiligungsunternehmen reicht von Werbung, Fernsehproduktion und Kinofilmproduktion bis hin zu technischen Dienstleistungen sowie Programmeinkauf und -verwertung.

Historie:

Den Ausgangspunkt des heutigen Beteiligungsportfolios bildete die Gründung der MDR-Werbung GmbH im Jahre 1991. Im Laufe der Jahre folgten Beteiligungen innerhalb der ARD zur Wahrnehmung von Gemeinschaftsaufgaben (z. B. DEGETO, SportA) oder rein durch den MDR initiierte Töchter.

Einen wichtigen Meilenstein für die heutige Beteiligungsstruktur stellte im Jahr 1993 der Erwerb der drefa Filmatelier GmbH (später drefa Atelier-GmbH) dar, die 1997 in eine Holdinggesellschaft umgewandelt wurde und ab 1999 als DREFA Media Holding GmbH firmierte. Unter ihrem Dach wurde eine Vielzahl von Beteiligungsunternehmen zusammengefasst. Die DREFA Media Holding GmbH gewährleistete die Steuerung und Kontrolle dieser Gesellschaften entsprechend der Interessenlage des MDR und gestaltete ihr Beteiligungsportfolio in Abstimmung mit dem MDR als Muttergesellschaft.

Im Jahr 2020 wurden MDR-Werbung GmbH und DREFA Media Holding GmbH zur MDR Media GmbH verschmolzen. Die neue MDR Media GmbH (MDR Media) mit Sitz in Erfurt übernahm die Holding-Aufgaben der ehemaligen DREFA Media Holding GmbH und wickelt das Werbegeschäft für den MDR ab.

Beweggründe und aktuelle Herausforderungen:

Ausgangspunkt der Überlegungen zur MDR-Beteiligungsstrategie war es, sich innerhalb der Rundfunkanstalt auf die Kerninhalte im Sinne des Programmauftrages zu konzentrieren und verschiedene Dienstleistungen für die Produktion der Programmangebote kostengünstig und flexibel über Tochterunternehmen oder Drittfirmen zu beziehen. Dazu zählen z. B. die Ausstattung von Fernsehproduktionen, die mobile Außenübertragung oder Dienstleistungen im Bereich der technischen Infrastruktur der Landesfunkhäuser. Aber auch für bestimmte programmliche Inhalte wurden im Sender keine eigenständigen Produktionskapazitäten aufgebaut, z. B. im Bereich der fiktionalen Fernsehproduktionen. Solche Formate werden seit MDR-Sendestart in Form von Auftragsproduktionen vergeben, im Sender findet lediglich eine redaktionelle Betreuung statt. Zunehmende Bedeutung gewinnen auch Dienstleistungen im Bereich der Weiterentwicklung und des technischen Betriebs der IT-Infrastruktur.

Diese Beteiligungsstrategie sichert dem MDR eine hohe Effizienz und Unabhängigkeit in der Produktion sowie den Bezug bedarfsgerechter, kostengünstiger Dienstleistungen. Erforderliche Anpassungen in Folge notwendiger Sparmaßnahmen bzw. technischer, inhaltlicher oder programmlicher Veränderungen sind in dieser flexiblen Struktur deutlich einfacher umzusetzen. Darüber hinaus gelingt es dem MDR mittels dieser Strukturen leichter, den spürbaren Mangel an Fachkräften etwas zu kompensieren.

Die Tochtergesellschaften können im Rahmen der staatsvertraglichen Vorgaben auch für Dritte tätig werden. Dadurch verbessern sich die Auslastung der vorgehaltenen Kapazitäten und die Ertragslage der Töchter, die Investitionen werden über den Drittmarkt mitfinanziert und zusätzliches Know-how generiert.

Neben den unmittelbaren Vorteilen für den MDR förderte die Beteiligungsstrategie auch die Entstehung einer leistungsfähigen medienpezifischen Produktions- und Dienstleistungsbranche im Umfeld der MDR-Standorte, was dem MDR direkt zugute kommt.

Seit einigen Jahren stehen die Medienbranche und die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten vor erheblichen Herausforderungen. Diese bestehen in stark veränderten Nutzungsgewohnheiten und –erwartungen mit Einfluss auf die Anforderungen an die Inhalteerstellung und deren Verbreitungs- und Nutzungsformen, rundfunkrechtlichen Beschränkungen und einem sich verschärfenden Wettbewerbsdruck bei gleichzeitig limitierten finanziellen und personellen Ressourcen. Der MDR hat sich strategisch darauf eingestellt und einen tiefgreifenden Transformationsprozess aufgesetzt. Dieser zielt darauf ab, die eigene Strategie kontinuierlich anzupassen und sich strukturell und organisatorisch so aufzustellen, dass weiterhin zeitgemäße und publizistisch wettbewerbsfähige

hige Angebote unterbreitet und eine hohe Akzeptanz und Relevanz in allen Zielgruppen und auf den verschiedenen Verbreitungswegen erreicht wird.

Diese Entwicklungen bleiben nicht ohne Auswirkungen auf die Tochterfirmen. Vielmehr muss vor diesem Hintergrund auch das Beteiligungsportfolio stetig weiterentwickelt werden, um den MDR bei der Erstellung seiner Angebote bestmöglich unterstützen zu können. Dabei sind von den Beteiligungen insbesondere qualitativ hochwertige, maßgeschneiderte und innovative Produkte und Dienstleistungen gefragt, die kostengünstig und flexibel in wettbewerbsfähigen, effizienten Strukturen hergestellt bzw. erbracht werden.

In der digitalen Medienwelt haben sich auch die Kompetenzen grundlegend geändert, die für die Konzipierung, Herstellung und Verbreitung verschiedenster Angebote und Formate erforderlich sind. Insbesondere im Bereich digitaler Formate, Dienste und Zusatzangebote übernehmen Tochterunternehmen schon heute eine wichtige Rolle bei der Generierung und Weitergabe von spezifischem Know-how für den MDR. Der MDR hat im Jahr 2020 ganz zielgerichtet mit der ZDF Digital Medienproduktion GmbH eine gemeinsame Beteiligungsgesellschaft gegründet. Diese Tochter firmiert als Innovations- und Digitalagentur (ida) GmbH mit Sitz in Leipzig. Der MDR hält 51 % der Anteile, ZDF Digital 49 %. Diese Gesellschaft unterstützt den MDR ganz besonders im Bereich der digitalen Medienproduktion und der technischen Absicherung der erforderlichen Prozesse. Ein wesentliches Argument für die Gründung war, dass es angesichts des akuten Fachkräftemangels einfacher ist, erforderliches Personal für eine junge, agile Tochter zu gewinnen, als für den MDR selbst.

Ein auf die beschriebenen Aufgabenstellungen ausgerichteter, fortwährender Optimierungsprozess und eine kritische Analyse des Beteiligungsportfolios sowie der Geschäftsfelder haben bereits in den zurückliegenden Jahren zu verschiedenen Veränderungen im MDR-Beteiligungsportfolio geführt. Im Geschäftsjahr 2023 werden die unter dem Dach der MDR Media GmbH angesiedelten drei Media Communication Systems-Gesellschaften in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt und die Media Mobil GmbH zusammengeführt. Mit der Fusion dieser vier technischen Dienstleister zur MCS TEAM GmbH wird die Beteiligungsstruktur des MDR weiter konsolidiert.

Zusammengefasst lassen sich die Ziele der MDR-Beteiligungspolitik wie folgt darstellen:

- Umsetzung der Vorgaben des MDR-Staatsvertrages und des § 41 MStV,
- Konzentration des MDR auf Auftrag, Inhalte und Konzeptionen als Kernaufgaben, während die produktionsseitige Umsetzung und der Bezug erforderlicher Dienstleistungen auch kostengünstig und flexibel über Tochterunternehmen und Drittfirmen erfolgen können,
- Unterstützung des MDR auch im Bereich der Konzeptionierung, Entwicklung und technischen Umsetzung von digitalen Angeboten,
- Förderung der medienspezifischen Infrastruktur im MDR-Sendegebiet,
- Weiterentwicklung des Unternehmensverbundes unter Leistungs-, Wirtschaftlichkeits- und Renditegesichtspunkten,

- Verbesserung der Auslastung der Personal- und Produktionskapazitäten durch punktuelles Drittgeschäft,
- Nutzung von Synergien im Verbund der ARD und ihrer Tochterstrukturen,
- Generierung und Sicherung von Know-how für den MDR.

3. Beteiligungsmanagement des MDR

3.1. MDR-Ebene

Gemäß § 42 Abs. 1 MStV haben öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten ein effektives Controlling über ihre Beteiligungsunternehmen einzurichten.

Beim MDR bestehen klassische Beteiligungscontrollingstrukturen. Die Federführung für das MDR-Beteiligungscontrolling liegt beim Beteiligungsmanagement in der MDR-Verwaltungsdirektion. Von hier aus wird eng mit der Intendanz und den Direktionen des MDR zusammengearbeitet. Schwerpunkt ist das strategische Beteiligungsmanagement für die MDR Media-Gruppe sowie das Beteiligungscontrolling in Bezug auf die Innovations- und Digitalagentur (ida) GmbH.

Das MDR-Beteiligungsmanagement

- koordiniert die Entscheidungsfindung der MDR-Geschäftsleitung zu Beteiligungsangelegenheiten und bereitet diese vor,
- setzt auf die Daten des Standardberichtswesens von MDR Media und ida auf,
- ergänzt diese Daten um Informationen aus den regelmäßigen Auswertungsrunden und Detailbesprechungen mit den Geschäftsführungen von MDR Media, ida bzw. einzelnen Töchtern der MDR Media,
- erstellt beteiligungsrelevante Vorlagen für den MDR-Verwaltungsrat,
- wertet Jahresabschlüsse, Prüfungsberichte und sonstige Unterlagen der Beteiligungen aus,
- führt MDR- und MDR Media-Daten zusammen und wertet diese aus,
- übernimmt bzw. koordiniert die Aufbereitung von Unterlagen für Sitzungen von Aufsichtsräten und Gesellschafterversammlungen,
- initiiert und koordiniert Projekte zwischen MDR und Beteiligungsgesellschaften,
- erstellt Beteiligungsberichte für externe Adressaten (z. B. KEF),
- berücksichtigt die staatsvertraglichen Vorgaben u. a. aus §§ 40 - 44 MStV,
- fungiert als fachlicher Ansprechpartner für Rechnungshöfe und bereitet Stellungnahmen zu Prüfungsmitteilungen vor.

Das quartalsweise Berichtswesen der MDR Media enthält für jede einzelne Gesellschaft der MDR Media-Gruppe eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine Bilanz (jeweils Ist Vorjahr, Plan und Ist Berichtsjahr, Forecast Berichtsjahr). Darüber hinaus sind für Unternehmen mit Erläuterungsbedarf entsprechende weitere Ausführungen enthalten. Diese Berichte werden im MDR-Beteiligungsmanagement ausgewertet und mit dem Beteiligungscontrolling der MDR Media erörtert. Das quartalsweise Berichtswesen der

ida folgt dieser inhaltlichen Struktur und wird durch das MDR-Beteiligungsmanagement ebenfalls ausgewertet.

Die Geschäftsleitung des MDR wird analog des Verwaltungsrates regelmäßig mindestens anhand der Quartalsberichte über die aktuellen Entwicklungen bei der MDR Media informiert. Das Berichtswesen der ida wird über die im dortigen Aufsichtsrat vertretenen Mitglieder aus der MDR-Geschäftsführung gespiegelt.

Neben den standardisierten MDR Media- und ida-Berichten liegen dem Beteiligungsmanagement u. a. auch die Unterlagen von Aufsichtsratssitzungen/Gesellschafterversammlungen der Gesellschaften vor. Diese Unterlagen werden für die relevanten Sitzungen der Gesellschaftsorgane ausgewertet und aufbereitet (siehe dazu auch das folgende Kapitel 3.2), was einen detaillierten Einblick in wichtige Entscheidungsprozesse dieser Beteiligungen ermöglicht.

Darüber hinaus stehen regelmäßig auch die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfer über die Jahresabschlüsse der MDR Media und ihrer Beteiligungen sowie der ida zur Verfügung, die ebenfalls ausgewertet werden. Die Wirtschaftsprüfer berichten in diesem Rahmen auch zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (§ 53 HGrG) und zur Marktkonformität der Leistungsbeziehungen (§ 43 Abs. 1 S. 2 MStV). Die Ausführungen der Wirtschaftsprüfer zur Einhaltung der Vorgaben gem. § 40 ff. MStV für kommerzielle Tätigkeiten und Beteiligungen fließen so im MDR-Beteiligungsmanagement ebenfalls in die Analysen ein.

Das Beteiligungscontrolling für die unmittelbaren ARD-Beteiligungen des MDR (z. B. DEGETO, SportA) wird durch die jeweilige federführende Rundfunkanstalt sowie die ARD-Kommissionen (z. B. Finanzkommission, Produktions- und Technikkommission, Videoprogrammkonferenz) und die jeweiligen Gesellschaftsorgane (z. B. Aufsichtsrat) sichergestellt. In diesen Fachkommissionen bzw. Organen, in denen der MDR in der Regel über eine Direktorin oder einen Direktor vertreten ist, werden teilweise auch die Berichte dieser Beteiligungen ausgewertet und beschlossen (z. B. Mittelfristplanungen, Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Prüfungsberichte, Revisionsberichte).

Die wesentlichen Informationen und Unterlagen werden zudem zentral im MDR-Beteiligungsmanagement gesammelt und ausgewertet. Hier werden auch die entsprechenden Aufsichtsratssitzungen z. B. für die DEGETO vorbereitet.

Vertragsverhandlungen und -abschlüsse für das operative Geschäft zwischen MDR und den Tochterunternehmen werden durch die jeweils fachlich zuständigen Direktionen des MDR abgewickelt. Dort liegt auch das operative Vertrags- und Leistungscontrolling. Das MDR-Beteiligungsmanagement und die Juristische Direktion sind in der Regel bei größeren Rahmenvereinbarungen in der Phase bis zum Vertragsschluss eingebunden.

Zu den weiteren Anforderungen des § 43 Abs. 1 MStV zählt die regelmäßige Unterrichtung der zuständigen Aufsichtsgremien der Rundfunkanstalt über wesentliche Vorgänge und die finanzielle Entwicklung in den Beteiligungsunternehmen. Deren Umsetzung erfolgt mit der quartalsweisen Berichterstattung der MDR Media in den Sitzungen des

MDR-Verwaltungsrates und durch weitere Informations- und Entscheidungsvorlagen. Der vorliegende jährliche Beteiligungsbericht ergänzt diese Berichterstattung zu den übrigen Beteiligungen.

3.2. Gesellschaftsrechtliche Ebene

§ 41 Abs. 2 MStV verlangt von den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, sich in geeigneter Weise den nötigen Einfluss auf die Geschäftsleitung der Beteiligungsunternehmen zu sichern. Dies ist bei den MDR-Beteiligungen durch eine entsprechende Präsenz in den Gesellschaftsorganen und durch satzungsrechtliche Vorkehrungen umgesetzt.

Der MDR hat die Mehrzahl seiner Beteiligungen unter dem Dach der MDR Media konzentriert. Der Direktor des Landesfunkhauses Thüringen ist zum nebenamtlichen Geschäftsführer der MDR Media bestellt und führt die Geschäfte gemeinsam mit den beiden Hauptgeschäftsführern. Als Organ der Gesellschaft übernimmt der Aufsichtsrat der MDR Media die in der Satzung vorgegebenen Aufgaben z. B. bezüglich der Überwachung der Einhaltung der rundfunkrechtlichen Vorgaben oder der Beschlussfassung über Wirtschafts- und Investitionsplan. Die entsprechend von der Gesellschaft erstellten Unterlagen und Papiere werden im Beteiligungsmanagement des MDR (siehe Ziff. 3.1) geprüft und den vom MDR entsandten Aufsichtsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Aufsichtsratsmandate des MDR im Aufsichtsrat der MDR Media werden von der Intendantin (Vorsitzende), dem Betriebsdirektor (stellv. Vorsitzender), dem Verwaltungsdirektor sowie der Programmdirektorin Halle und dem Programmdirektor Leipzig wahrgenommen. Zudem gehören dem Aufsichtsrat der MDR Media auch Vertreter des Rundfunk- und Verwaltungsrates an, sodass ein direkter Informationsfluss an die MDR-Aufsichtsgremien gewährleistet ist. Für die ida ist es ähnlich organisiert, im Aufsichtsrat sind auch hier die Intendantin (Vorsitzende) und der Betriebsdirektor vertreten.

3.3. Gesellschaftsebene

Das operative Controlling für die mittelbaren MDR-Beteiligungen über die MDR Media wird im Rahmen der kaufmännischen Führung der Gesellschaft wahrgenommen.

Bei der MDR Media als Finanz- und Managementholding betrifft dies z. B. Liquiditätsüberwachung, Investitionscontrolling, Businessplanung oder Erstellung der Monatsberichte für die Unternehmen der MDR Media-Gruppe.

Gemäß Satzung obliegt der Geschäftsführung der MDR Media neben dem Controlling auch die Führung und Steuerung der unter ihrem Dach zusammengefassten Beteiligungen einschließlich der ARD-Vermarktungsgesellschaften über die Organe dieser Gesellschaften.

B Wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Bericht

Der finanzielle Druck beim MDR und den anderen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten führten in Verbindung mit deutlichen programmlichen Veränderungen zu einem weiteren Rückgang der Umsatzerlöse der Tochter- und Beteiligungsunternehmen in der MDR Media-Gruppe. Hinzu kommt eine allgemein angespannte Marktlage, die sich durch solche Faktoren wie Ukraine-Krieg, Inflation oder Fachkräftemangel zusätzlich verschärft. Die Umsätze im MDR Media-Konzern haben sich im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr dennoch geringfügig um rd. EUR 2,9 Mio. erhöht, da insbesondere Umsatzzuwächse im Bereich Beteiligungen/Technische Dienstleister realisiert werden konnten.

Das Beteiligungsportfolio der MDR Media umfasste zum 31.12.2022 Anteile an 15 Beteiligungen, davon neun Tochterunternehmen (60 % bis 100 %), ein Gemeinschaftsunternehmen (50 %), vier Minderheitsbeteiligungen sowie eine Komplementärsstellung. Damit blieb die Anzahl der Beteiligungen auf dieser Ebene zum 31.12.2022 gegenüber dem Vorjahresstichtag unverändert.

Am 09.03.2018 haben die MDR Media (damals noch DREFA-Holding) und die Bavaria Film GmbH als Gesellschafter der Ottonia Media GmbH die Auflösung der Gesellschaft mit sofortiger Wirkung beschlossen und entsprechende Liquidatoren bestellt. Die Ottonia hatte ihre operative Geschäftstätigkeit bereits zum 31.12.2011 eingestellt. Bis zum Abschluss des Liquidationsverfahrens und der endgültigen Löschung bleibt die Gesellschaft formal bestehen und wird im Beteiligungsbericht bis zum Abschluss des Liquidationsverfahrens der Vollständigkeit halber informatorisch ausgewiesen. Das Liquidationsverfahren wurde nunmehr 2023 abgeschlossen und die Gesellschaft gelöscht.

Das im Geschäftsjahr 2020 eröffnete Liquidationsverfahren der LIVIDA MOLARIS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Landesfunkhaus Erfurt KG wurde im September 2022 abgeschlossen und die Gesellschaft gelöscht. Damit befindet sich nunmehr nur noch die SARAG Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG als letzte Objektgesellschaft in Liquidation.

C Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen

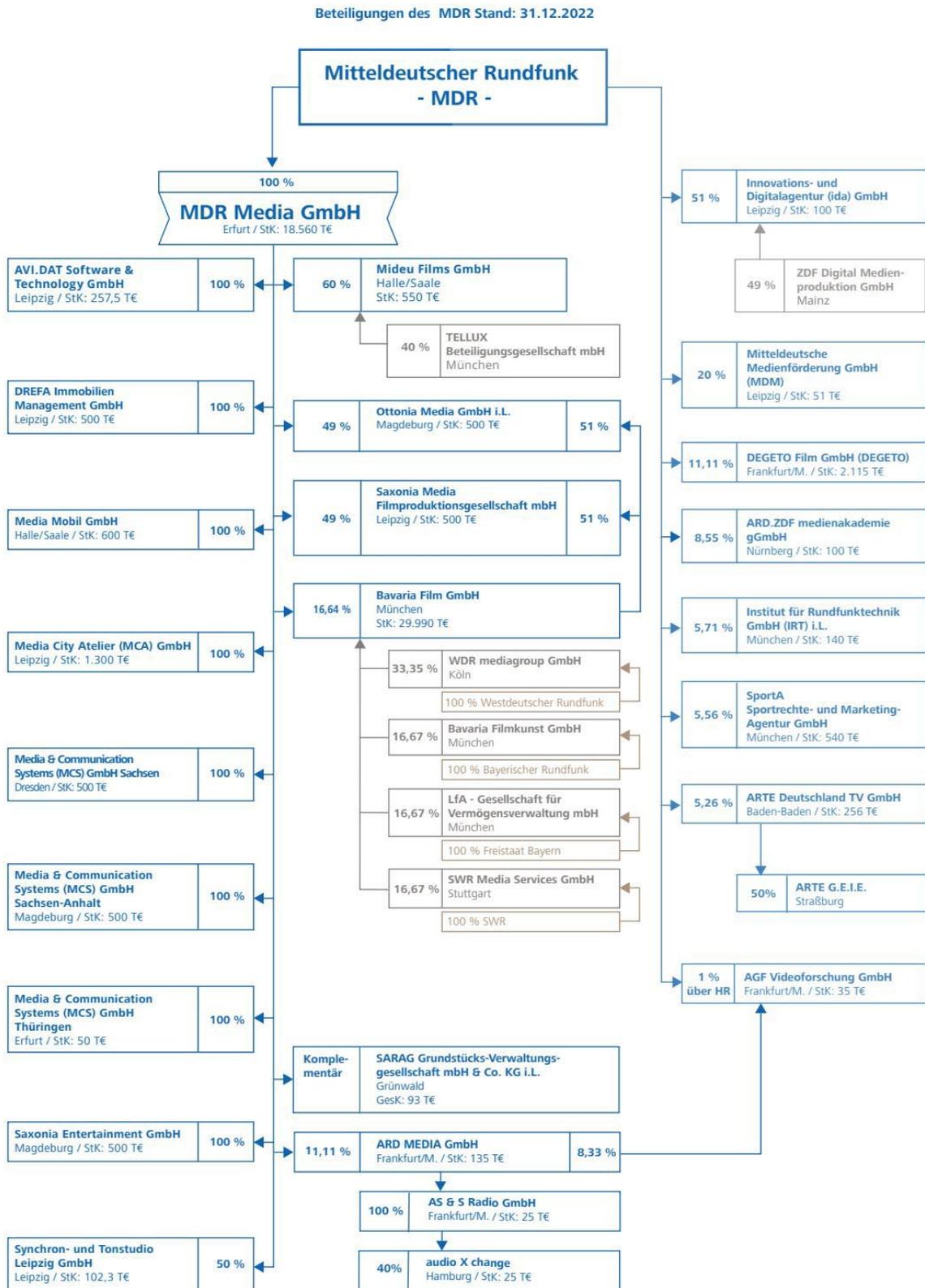
1. Einführende Erläuterungen

Nachfolgend werden die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des MDR i. d. R. bis auf Enkelebene erläutert. Der MDR orientiert sich bei der Darstellung an der innerhalb der ARD und mit den Rechnungshöfen abgesprochenen Form. Die Anforderungen aus § 42 Abs. 2 MStV, wie die Darstellung der Bedeutung für die Rundfunkanstalt oder der Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten, werden für jede einzelne Gesellschaft erläutert. Die Geschäftszahlen leiten sich aus den Jahresabschlüssen 2022 ab, der Ausblick orientiert sich am Lagebericht 2022 und den Planzahlen für das Geschäftsjahr 2023.

Bei kommerziell tätigen Mehrheitsbeteiligungen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten wurden die Leistungsbeziehungen der Rundfunkanstalten zu diesen Tochterunternehmen staatsvertragskonform durch die Wirtschaftsprüfer auf ihre Marktkonformität untersucht. Die Ergebnisse dieser Prüfungen werden bei den einzelnen Gesellschaften mit aufgeführt. Die Formulierungen der Feststellungen durch die Wirtschaftsprüfer fallen auch bei der Prüfung für 2022 unterschiedlich aus. Einige Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geben die Prüfungsfeststellungen kurz und klar wieder, andere wiederum verweisen in der Feststellung lediglich auf die Beantwortung des umfangreichen Fragenkatalogs, der der Prüfung zu Grunde lag. Im ersten Fall wird im vorliegenden Bericht das jeweilige Prüfungsergebnis zitiert. Im zweiten Fall wird eine Standardformulierung gewählt. Im Ergebnis haben sich von Seiten der Wirtschaftsprüfer auch 2022 bei allen abgeschlossenen Prüfungen von Mehrheitsbeteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität begründen würden. Zu weiteren Einzelheiten wird auf die Darstellung der Einzelgesellschaften verwiesen.

Zwischen den ARD-Anstalten wurde vereinbart, dass für die gemeinsamen Beteiligungen mehrerer Anstalten jeweils die federführende Anstalt bzw. der Mehrheitsgesellschafter den Bericht verfasst und dieser von den anderen Anstalten übernommen wird. Das betrifft im Beteiligungsbericht des MDR die mittelbar über die MDR Media GmbH gehaltene Beteiligung an der Bavaria Film GmbH sowie die unmittelbaren MDR-Beteiligungen an DEGETO Film GmbH, ARD.ZDF Medienakademie gGmbH, Institut für Rundfunktechnik GmbH i. L., Arte Deutschland TV GmbH sowie SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH. Der MDR behält sich redaktionelle Änderungen an den Texten, wie z. B. Kürzungen oder Präzisierungen, vor, sofern dies mit Blick auf seinen eigenen Beteiligungsbericht geboten ist.

Die Beteiligungsstruktur des MDR stellte sich am 31.12.2022 wie folgt dar:



2. MDR Media GmbH, Erfurt

➤ **Unternehmenszweck**

Die MDR Media GmbH ist zum einen als Werbe- und zum anderen als Holdinggesellschaft tätig.

Gegenstand des Bereichs Werbung ist die Vermarktung von Werbung und Sponsoring im Rundfunk (Fernsehen und Hörfunk) für den MDR und kooperierende Rundfunkveranstalter. Gegenstand sind des Weiteren die Planung und Durchführung von Werbemaßnahmen und Marketingaktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Eigenwerbung des MDR, die geeignet sind, die Unternehmungen der Gesellschaft und die programmlichen und wirtschaftlichen Interessen des MDR und der kooperierenden Sender zu fördern.

Gegenstand des Bereichs Beteiligungen ist die Führung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, Erbringung von Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie für Dritte.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % Mitteldeutscher Rundfunk

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die in der MDR Media GmbH angesiedelten Geschäftsfelder Werbung, Arbeitnehmerüberlassung, Content-Produktion und Technik-Dienstleistung ermöglichen es, diese nach einer einheitlichen Strategie auszurichten und zu steuern, um den Sender bei der Erfüllung seines Programmauftrages noch wirksamer zu unterstützen.

Die Geschäftstätigkeit des Bereichs Werbung besteht insbesondere aus der werblichen Vermarktung der Programme des MDR. Dies geschieht im Wege der Einzelvermarktung oder zusammen mit den Angeboten anderer Sender, insbesondere der übrigen ARD-Anstalten.

Von der MDR Media und den Werbegesellschaften der anderen ARD-Landesrundfunkanstalten wird die ARD-Werbung Sales & Services GmbH (AS&S GmbH), zum 01.01.2022 umfirmiert in die ARD MEDIA GmbH, mit der Vermarktung der Werbezeiten in nationalen Kombinationsangeboten in Fernsehen und Hörfunk beauftragt.

Der Bereich Beteiligungen der MDR Media koordiniert die Zusammenarbeit der einzelnen Gesellschaften des Verbundes und gibt die Leitlinien der strategischen Entwicklung vor. Daneben übernimmt sie im Innenverhältnis die unternehmerische Steuerung und Kontrolle der operativen Unternehmen. Für ihre Mehrheitsbeteiligungen erbringt die MDR Media zudem die kaufmännische und juristische Betreuung.

Die MDR Media GmbH kann daher als umfassend aufgestellter Dienstleister des MDR die mediale Wertschöpfungskette nahezu vollständig abbilden.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag**

Die MDR Media ist als kommerziell eingestuft, da sie Leistungen für kommerziell tätige Tochterunternehmen erbringt. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV ist in der am 05.08.2020 beurkundeten Satzung der MDR Media enthalten. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 31.05.2022 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit dem MDR und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

- **Geschäftsführung** Uwe Geißler
Reinhard Hild
Boris Lochthofen
- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzende: Prof. Dr. Karola Wille)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die MDR Media erzielte im Jahr 2022 einen Jahresüberschuss von EUR 7,9 Mio. (i. Vj. EUR 8,3 Mio.). Dieser verringerte sich insbesondere aufgrund niedrigerer Umsätze des Bereichs Werbung und einer Steigerung des Gesamt-Betriebsaufwands.

Im Geschäftsjahr 2022 generierte die MDR Media Umsatzerlöse von EUR 40,9 Mio. (i. Vj. EUR 41,2 Mio.). Diese liegen damit um 0,7 % unter dem Wert des Vorjahres. Die Umsätze des Bereichs Werbung konnten trotz der beiden Großsportereignisse (Fußball-Weltmeisterschaft und Olympische Winterspiele) nicht die Unsicherheitsfaktoren Inflation und Krieg überlagern, so dass sie nicht an die des Vorjahres anknüpfen können. Der Umsatzanstieg des Bereichs Beteiligungen kann die Minderumsätze des Schwesterbereichs nicht vollständig kompensieren.

Die größtenteils aufgehobenen pandemiebedingten Produktionsbeschränkungen bei den Dreharbeiten führten dazu, dass sich die originären Programmaufwendungen um rd. EUR 0,6 Mio. erhöhten. Unter Hinzurechnung der Kostenerstattung verringern sich die Programmaufwendungen jedoch gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 8,6 % auf

EUR 21,1 Mio. (i. Vj. EUR 23,1 Mio.). Der Anteil der Programmaufwendungen an den gesunkenen Nettoumsatzerlösen verschob sich von 60,0 % im Vorjahr auf 55,9 % im Berichtsjahr.

Die Steigerung der Personalaufwendungen um 16,1 % auf EUR 6,3 Mio. (i. Vj. EUR 5,4 Mio.) gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus Gehaltsanpassungen und Inflationsausgleichszahlungen bei der Stammbesellschaft sowie aus der höheren Mitarbeiterzahl in der Arbeitnehmerüberlassung korrespondierend zum Umsatz aus der Arbeitnehmerüberlassung.

Der sonstige betriebliche Aufwand erhöht sich auf EUR 9,3 Mio. (i. Vj. EUR 8,0 Mio.). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr resultiert in erster Linie aus höheren Aufwendungen für die „Programmunterstützung OFF-AIR“. Ziel dieser Programmunterstützung ist es, mit geeigneten Marketingmaßnahmen auf mittel- bis langfristige Sicht höhere Einschaltpreise für die werbungstragenden Hörfunkprogramme des MDR zu erzielen.

Erfreulich hat sich die Entwicklung des Beteiligungs- und Finanzergebnisses gezeigt, welches in Summe EUR 3,7 Mio. erreichte (i. Vj. EUR 3,2 Mio.). Zwar verringerten sich die Erträge aus Gewinnabführungen um EUR 0,2 Mio., jedoch konnten gegenüber dem Vorjahr höhere Zuschreibungen auf Finanzanlagen von EUR 0,9 Mio. (i. Vj. EUR 0,7 Mio.) vorgenommen werden. Das Beteiligungsergebnis im engeren Sinne, welches aus den Ergebnissen der Tochtergesellschaften und Erträgen aus Beteiligungen besteht, beträgt EUR 2,7 Mio. (i. Vj. EUR 2,4 Mio.).

Das Anlagevermögen zum 31.12.2022 von EUR 34,4 Mio. (i. Vj. EUR 35,6 Mio.) ist vollständig durch Eigenkapital finanziert, sodass eine fristenkongruente Finanzierung gegeben ist. Das Anlagevermögen umfasst hauptsächlich Finanzanlagen in Höhe von EUR 33,6 Mio. (i. Vj. EUR 35,1 Mio.). Die Finanzanlagen verringerten sich durch Darlehenstilgungen, die die Darlehensausreichungen und Zuschreibungen überstiegen.

➤ **Ausblick**

Der Jahresüberschuss 2022 der MDR Media liegt mit EUR 7,9 Mio. um EUR 0,4 Mio. über der Prognose von EUR 7,5 Mio. Grund hierfür sind höhere Umsatzzuwächse in beiden Bereichen als angenommen, die zu einem deutlich verbesserten Jahresergebnis führen.

Der Jahresüberschuss 2023 der MDR Media wird mit EUR 6,9 Mio. um EUR 1,0 Mio. unter dem des Berichtsjahres prognostiziert. Im Werbungsbereich fehlen die Sport-Großereignisse. Erschwerend hinzu kommen umsatzmindernde Effekte aus der fortschreitenden Digitalisierung und dem Wegfall der DAB+ Vermarktung. Eine fragmentierte Nutzung, sinkende Reichweiten (17,5 % über alle werbungstragenden Wellen in 2022) sowie neuerdings angebotene Werbemöglichkeiten bei Streamingdiensten verursachen einen zunehmenden negativen Einfluss auf die Werbeumsätze und lassen entsprechend einen Rückgang der klassischen Werbung über alle Programmschienen erwarten. Im Jahr 2023 soll die neue Unit „Programmverwertung & Lizenzen“ im Bereich Werbung starten. Hierdurch wird eine Chance gesehen, die abnehmenden linearen Werbeerlöse langfristig teilweise zu kompensieren.

Trotz allgegenwärtiger Krisen, Inflation und massiver Verunsicherung blicken Analysten vergleichsweise positiv auf die Entwicklungen in der deutschen Wirtschaft und im Werbemarkt. Ob sich eine nachhaltige Erholung in den Märkten einstellt, wird auch von der Verbesserung des derzeit schlechten Konsumklimas abhängen.

Im Bereich Beteiligungen wird mit einer stabilen Umsatzentwicklung sowohl aus Arbeitnehmerüberlassung als auch aus Management Fee gerechnet. Das Beteiligungsergebnis im engeren Sinne wird mit EUR 3,3 Mio. erwartet.

Der MDR Media obliegt es, den Finanzbedarf der Konzerngesellschaften aus Investitionsprojekten zu bündeln und über Gesellschafterdarlehen der MDR Media zu decken. Für das Geschäftsjahr 2023 werden dafür liquide Mittel von EUR 1,6 Mio. benötigt, die über Eigenmittel abgedeckt werden.

Durch den anhaltenden kriegerischen Konflikt, die Energiekrise und die Inflation wird die Werbewirtschaft je nach Dauer und Intensität mittelbar über die Werbebudgets mäßig bis sehr stark betroffen sein. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese makroökonomischen Entwicklungen auf beide Bereiche der MDR Media auswirken.

➤ Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	34.408	35.553
Immaterielle Vermögensgegenstände	228	227
Sachanlagen	546	211
Finanzanlagen	34.408	35.114
Umlauf- und Programmvermögen	24.673	30.471
Programmvermögen	6.648	6.515
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.914	4.630
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.112	19.326
Rechnungsabgrenzungsposten	177	450
Summe Aktiva	59.258	66.474

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	38.631	39.029
Gezeichnetes Kapital	18.560	18.560
Rücklagen	7.602	7.602
Gewinnvortrag	4.601	4.601
Jahresüberschuss	7.867	8.266
Rückstellungen	2.401	2.199
Rückstellungen für Pensionen	1.005	965
Steuerrückstellungen	0	5
Sonstige Rückstellungen	1.396	1.229
Verbindlichkeiten	18.226	25.109
davon		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	4.825	7.857
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	869	1.070
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	4.186	4.974
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.367	2.143
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	5.850	8.888
Sonstige Verbindlichkeiten	130	177
Rechnungsabgrenzungsposten	0	137
Summe Passiva	59.258	66.474

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	40.907	41.202
Bestandsänderung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.033	1.155
Gesamtleistung	41.940	42.357
Programmaufwand	21.122	23.108
Personalaufwand	6.318	5.442
Abschreibungen	185	126
Sonst. betriebliche Aufwendungen	9.272	7.971
Betriebsergebnis	5.043	5.710
Erträge aus Beteiligungen	1.512	962
Erträge aus Gewinnabführung	1.195	1.433
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	135	142
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45	54
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Abschreibung auf Finanzanlagen	4	0
Zinsaufwand	64	88
Beteiligungs- und Finanzergebnis *	2.819	2.503
Ergebnis vor Steuern	7.862	8.213
Steuern	-4	-53
Jahresüberschuss	7.867	8.266

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	473	141

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	92	85
davon im Geschäftsfeld Arbeitnehmerüberlassung	31	26

- * ohne die Erträge aus Zuschreibung von Finanzanlagen, da bereits in den sonst. betrieblichen Erträgen enthalten

2.1. AVI.DAT Software & Technology GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung sowie Durchführung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens und Hörfunks; Entwicklung, Herstellung, Anpassung, Wartung und Vertrieb von Hard- und Softwareprodukten; Herstellung und Bearbeitung von digitalen Aufzeichnungen sowie Errichten und Betreiben von Sender- und Kommunikationsnetzen

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die AVI.DAT Software & Technology GmbH (AVI.DAT) wurde 1995 gegründet und ist seitdem Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2022 beträgt der Anteil der mittelbaren und unmittelbaren MDR-Umsätze 5 %. Auf den MDR Media-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 14 % der Umsatzerlöse. Zwischen MDR Media und AVI.DAT besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AVI.DAT erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde im Sinne von § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 4 Abs. 3 MStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 03.05.2023 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit dem MDR und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Patrik Albus

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die AVI.DAT schließt das Geschäftsjahr 2022 bei Umsatzerlösen von TEUR 6.674 (i. Vj. TEUR 5.976) mit einem Ergebnis vor Gewinnabführung von TEUR 296 (i. Vj. TEUR 371) ab. Die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr ist auf die Ausweitung des Drittgeschäfts in allen Produktivbereichen zurückzuführen.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2023 plant die Geschäftsführung, dass die AVI.DAT bei Umsatzerlösen von TEUR 7.000 ein Ergebnis vor Gewinnabführung von TEUR 250 erwirtschaften kann. Das Geschäftsjahr wird voraussichtlich durch eine höhere durchschnittliche Inflation, insbesondere durch Preissteigerungen im Energiesektor, geprägt sein. Des Weiteren liegen der Planung die Annahmen zugrunde, dass die Geschäftsentwicklung durch keine externen Effekte wie Lieferkettenunterbrechungen oder Pandemien belastet wird.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	1.233	1.386
Immaterielle Vermögensgegenstände	37	28
Sachanlagen	1.196	1.358
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.016	1.274
Vorräte	164	206
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	740	1.067
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	1
Rechnungsabgrenzungsposten	112	54
Summe Aktiva	2.249	2.714

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	558	558
Gezeichnetes Kapital	258	258
Rücklagen	300	300
Jahresüberschuss	0	0
Rückstellungen	214	189
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	214	189
Verbindlichkeiten	1.461	1.955
Davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	44	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118	165
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.188	1.634
Sonstige Verbindlichkeiten	104	145
Rechnungsabgrenzungsposten	16	12
Summe Passiva	2.249	2.714

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	6.674	5.976
Bestandsänderung	-91	95
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	82	140
Gesamtleistung	6.665	6.211
Materialaufwand	914	688
Personalaufwand	4.012	3.703
Abschreibungen	438	407
Sonst. betriebliche Aufwendungen	989	1.024
Betriebsergebnis	312	389
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	12	15
Finanzergebnis	-12	-15
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	299	374
Steuern	3	3
Gewinnabführung	296	371
Jahresüberschuss	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	285	231

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	69	68

2.2. Media City Atelier (MCA) GmbH, Leipzig

➤ Unternehmenszweck

Herstellung handwerklicher Gestaltungs- und Funktions- sowie beleuchtungs- und Bühnentechnischer Elemente, die bei Film- und Fernsehproduktionen, im Theater und beim Messebau benötigt werden; Fertigung von Atelierbauten, Filmkulissen, Dekorationen für Messen, Museen, Opern- und Theaterinszenierungen u. Ä.; Bereitstellung und Betreiben von Studios, einschließlich Bühnenbau, Beleuchtung, Garderobe, Maske sowie Leitung und Koordinierung dieser Gewerke.

➤ Gesellschafterstruktur

100 % MDR Media GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Im Zuge der Auslagerung des Atelierbetriebes aus dem MDR in eine privatrechtliche Gesellschaft wurde die MCA 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Die Gesellschaft vermarktet den Studiokomplex in der Media City Leipzig und erbringt Leistungen im Rahmen der Ausstattung und Projektleitung von Film- und Fernsehproduktionen. Weiterhin betätigt sich die Gesellschaft auf dem Gebiet der Organisation des Ablaufs von Veranstaltungen. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2022 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze 34 %. Auf den MDR Media-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 25 % der Umsatzerlöse.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die MCA erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der MCA zur Rundfunkanstalt gemäß § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 15.05.2023 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Media City Atelier (MCA) GmbH mit dem MDR und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

- **Geschäftsführung** Daniela Bödemann (bis 31.01.2022)
Elias Bünning (seit 01.02.2022)
- **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung
- **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2022 generierte die Gesellschaft Umsatzerlöse von TEUR 6.863, die damit über dem Vorjahresniveau (TEUR 6.187) liegen. Sie erzielte einen Jahresüberschuss von TEUR 225 (i. Vj. TEUR 116), der damit gleichfalls den Vorjahreswert übertrifft. Insbesondere zu Beginn des Jahres war die Gesellschaft noch von der Corona-Pandemie betroffen.

➤ **Ausblick**

Für das Jahr 2023 plant die Gesellschaft, ihr Umsatzvolumen auf TEUR 7.100 zu erhöhen. Hier unterstellt die MCA eine vollständige Erholung von der Corona-Pandemie und damit verbunden den Rückgewinn pausierter Produktionen. Außerdem wird angenommen, dass auch die Studiotouren ohne Einschränkungen durchgeführt werden können. Unsicherheiten bestehen hinsichtlich der Auswirkungen des Ukraine-Kriegs sowie der Energiekrise. Insgesamt erwartet die MCA für das Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von TEUR 150.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	522	480
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	1
Sachanlagen	516	479
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.998	2.704
Vorräte	261	250
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.737	2.447
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7	7
Rechnungsabgrenzungsposten	7	3
Summe Aktiva	3.534	3.187

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	1.246	1.021
Gezeichnetes Kapital	1.300	1.300
Rücklagen	701	701
Verlustvortrag	-980	-1.096
Jahresüberschuss	225	116
Rückstellungen	401	412
Steuerrückstellungen	12	0
Sonstige Rückstellungen	389	412
Verbindlichkeiten	1.887	1.754
Davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	318	332
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.038	1.174
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	31	24
Sonstige Verbindlichkeiten	274	187
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	3.534	3.187

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	6.863	6.187
Bestandsänderung	30	8
andere aktivierte Eigenleistungen	23	0
Sonstige betriebliche Erträge	154	215
Gesamtleistung	7.070	6.410
Materialaufwand	3.032	2.474
Personalaufwand	1.882	1.872
Abschreibungen	206	196
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.665	1.699
Betriebsergebnis	285	169
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	10	14
Finanzergebnis	-10	-14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	275	155
Außerordentliche Erträge	0	0
Steuern	50	39
Jahresüberschuss	225	116

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	248	79

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	38	39

2.3. Media Mobil GmbH, Halle

➤ **Unternehmenszweck**

Bereitstellung aller technischen Leistungen zur Außenübertragung von Fernsehproduktionen sowie aller damit zusammenhängenden infrastrukturellen und personellen Leistungen für Produktionen im Medienbereich.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung der ehemaligen MDR-Abteilungen „Außenübertragung“ (Fernsehen und Hörfunk) in eine eigenständige Gesellschaft wurde die Media Mobil GmbH (MMG) 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Für den MDR erbringt die MMG auf die besonderen Anforderungen der Produktionen zugeschnittene Außenübertragungsdienstleistungen zur Berichterstattung und Übertragung von Produktionen in verschiedenen Sparten (Unterhaltung, Sport, Zeitgeschehen). Dazu zählen Produktionen wie „Die Feste mit Florian Silbereisen“.

Gemessen an den Umsatzerlösen 2022 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze 62 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MMG. Auf den MDR Media-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 1 % der Umsatzerlöse.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MMG erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der MMG zur Rundfunkanstalt gemäß § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 18.04.2023 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Media Mobil GmbH mit dem MDR und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Robert Hänsel

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse von TEUR 2.774 und damit mehr als im Vorjahr (TEUR 2.206). Sie erzielte aufgrund gesteigener Aufwendungen – vorrangig Abschreibungen – einen Jahresfehlbetrag von TEUR -62 (i. Vj. TEUR 30). Darüber hinaus war der Geschäftsverlauf insbesondere zu Beginn des Jahres noch von der Corona-Pandemie beeinflusst.

➤ **Ausblick**

Für das Jahr 2023 werden Umsatzerlöse von TEUR 2.800 sowie ein Jahresergebnis von TEUR 0 geplant. Die Annahme stützt sich dabei im Grundsatz auf die Fortführung bestehender Geschäftsbeziehungen und Erfüllung bestehender Vereinbarungen. Der 2022 am Drittmarkt mit der neuen UHD-Produktionseinheit generierte Mehrumsatz soll im Planjahr 2023 weiter gefestigt und ausgebaut werden. Risiken bestehen hinsichtlich der Auswirkungen des Ukraine Kriegs

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	2.931	3.363
Immaterielle Vermögensgegenstände	52	77
Sachanlagen	2.879	3.286
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	618	1.210
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	618	1.210
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	0
Rechnungsabgrenzungsposten	16	9
Summe Aktiva	3.566	4.582

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	803	864
Gezeichnetes Kapital	600	600
Rücklagen	200	200
Gewinnvortrag (+)	64	34
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-62	30
Rückstellungen	139	214
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	7	59
Sonstige Rückstellungen	132	155
Verbindlichkeiten	2.624	3.504
Davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98	549
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	2.407	2.785
Sonstige Verbindlichkeiten	87	99
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	3.566	4.582

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	2.774	2.604
Sonstige betriebliche Erträge	104	94
Gesamtleistung	2.878	2.698
Materialaufwand	725	769
Personalaufwand	1.354	1.235
Abschreibungen	592	394
Sonst. betriebliche Aufwendungen	248	221
Betriebsergebnis	-41	79
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	29	30
Finanzergebnis	-29	-30
Ergebnis vor Steuern	-70	49
Steuern	-8	19
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-62	30

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	180	1.868

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	28	27

2.4. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen, Dresden

➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens, des Hörfunks, der Multimediaanwendungen und der Kommunikation; Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für Eigen- und Fremdproduktionen im Medienbereich, insbesondere Vorhaltung personeller und organisatorischer Kapazitäten.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung der technischen Kapazitäten des Landesfunkhauses Sachsen in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Sachsen 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Die Gesellschaft garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Sachsen in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien und vermietet PC-Technik. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2022 beträgt der Anteil der MDR-Umsätze 99 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS Sachsen. Zwischen MDR Media und MCS Sachsen besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS Sachsen erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 12.04.2023 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit dem MDR und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Bernhard Obenaus

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die MCS Sachsen ist als technischer Dienstleister in den Bereichen Video, Audio und Multimedia tätig. Das Unternehmen garantiert mit seinen Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR Landesfunkhauses Sachsen in den Bereichen Fernsehen und Hörfunk. Daneben trägt die MCS GmbH Sachsen die technische Gewähr für alle sendungsvorbereitenden Tätigkeiten. Weiterhin ist die Gesellschaft auch am zentralen Standort des MDR in Leipzig präsent.

Die Gesellschaft gewährleistet damit die Sendesicherheit für den MDR. Außerdem stellt sie Zulieferungen von Beiträgen, Überspielen und Live-Einblendungen für weitere ARD-Sendeanstalten bereit.

Das Jahresergebnis bestätigt die erfolgreiche Geschäftspolitik der Gesellschaft. Die MCS GmbH Sachsen erzielte im Geschäftsjahr 2022 ein Gesamtergebnis vor Ergebnisabführung von TEUR 386 (i. Vj. TEUR 340).

Dabei erhöhten sich die Umsätze auf TEUR 5.290 (i. Vj. TEUR 5.059). Der Umsatz mit dem MDR/KiKA stieg auf TEUR 5.231 (i. Vj. TEUR 4.998). Grund hierfür sind vorwiegend fertiggestellte Investitionsprojekte, die zu Preiserhöhungen bei den exklusiven Leistungsarten führten.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein positiver Verlauf erwartet. Die MCS GmbH Sachsen prognostiziert ein Ergebnis vor Gewinnabführung von ca. TEUR 250 bei Umsätzen von TEUR 5.400.

Die Zusammenarbeit mit dem Hauptkunden Mitteldeutscher Rundfunk, der in den letzten Geschäftsjahren und auch für das Planungsjahr 2023 einen Umsatzanteil von fast 100 % repräsentiert, basiert auf langfristigen Verträgen.

Um das technische und personelle Potenzial der MCS GmbH Sachsen zu stabilisieren und auszubauen, setzt die Gesellschaft auf gezielte Investitionspolitik, deren Ziel es ist, die technische Leistungsfähigkeit auf hohem Niveau zu sichern, neue technische Entwicklungen zu erkennen und zeitnah im Unternehmen zu integrieren. Für das Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen von insgesamt TEUR 1.000 geplant.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	2.080	2.067
Immaterielle Vermögensgegenstände	87	75
Sachanlagen	1.993	1.992
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.389	1.471
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.389	1.470
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	1
Rechnungsabgrenzungsposten	46	51
Summe Aktiva	3.515	3.589

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	523	523
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Gewinnvortrag	23	23
Rückstellungen	465	439
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	465	439
Verbindlichkeiten	2.527	2.627
Davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	263	66
Verbindlichkeiten ggü. MDR	10	13
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	2.086	2.336
Sonstige Verbindlichkeiten	161	209
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	3.515	3.589

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	5.290	5.059
Andere akt. Eigenleistungen	0	5
Sonstige betriebliche Erträge	84	50
Gesamtleistung	5.374	5.114
Materialaufwand	1.897	1.804
Personalaufwand	1.727	1.629
Abschreibungen	842	864
Sonst. betriebliche Aufwendungen	500	453
Betriebsergebnis	408	364
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	19	20
Finanzergebnis	-19	-20
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	389	344
Steuern	3	4
Gewinnabführung	386	340
Jahresüberschuss	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	799	716

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	29	29

2.5. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen-Anhalt, Magdeburg

➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens, des Hörfunks, der Multimediaanwendungen und der Kommunikation; Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für eigene und Fremdproduktionen im Medienbereich, insbesondere Vorhaltung personeller und organisatorischer Kapazitäten.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung der technischen Kapazitäten des Landesfunkhauses Sachsen-Anhalt in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Sachsen-Anhalt 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Die MCS Sachsen-Anhalt garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Sachsen-Anhalt in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien und vermietet PC-Technik. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2022 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze 85 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS Sachsen-Anhalt. Auf den MDR Media-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 2 % der Umsatzerlöse. Zwischen MDR Media und MCS Sachsen-Anhalt besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS Sachsen-Anhalt erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 12.04.2023 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit dem MDR und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

- **Geschäftsführung** Robert Hänsel
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
- **Geschäftsverlauf**

Die MCS Sachsen-Anhalt ist ein Produktionsdienstleister für den Fernseh- und Hörfunkbetrieb und vorwiegend im regionalen Bereich Sachsen-Anhalt tätig. Strategie der Gesellschaft ist es, die derzeitige Produktionskapazität mit dem MDR möglichst stabil zu halten und das Drittgeschäft schrittweise auszubauen. Um auf dem umkämpften Markt Erfolg zu haben, bietet die Gesellschaft ihre Leistungen auch erfolgreich überregional an und setzt darüber hinaus verstärkt auf die technische Komplettausstattung von Produktionen. Es bestehen mit der Leopoldina Akademie in Halle, dem Landtag von Sachsen-Anhalt und dem Landgericht in Magdeburg seit Jahren Rahmenverträge.

Die MCS erzielte im Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis vor Gewinnabführung von TEUR 238 (i. Vj. TEUR 363). Die Umsatzerlöse (TEUR 8.366) sind gegenüber denen des Vorjahres (TEUR 8.257) gestiegen. Der Umsatz mit dem Hauptkunden MDR (TEUR 7.072) hat sich gegenüber dem Vorjahreswert hingegen um TEUR 120 vermindert.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2023 werden Umsatzerlöse von TEUR 8.600 und ein Jahresergebnis vor Gewinnabführung von TEUR 250 erwartet. Im Veranstaltungsbereich rechnet die Gesellschaft mit einem stabilen Auftragsvolumen.

Die von der MCS Sachsen-Anhalt geplanten Investitionen von TEUR 1.400 werden mit TEUR 1.340 auf Ersatz- und mit TEUR 60 auf Neuinvestitionen entfallen. Damit wird der Fokus der Investitionstätigkeit der Gesellschaft auf der Erneuerung der vorhandenen Fernseh- und Hörfunktechnik liegen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	3.253	3.196
Immaterielle Vermögensgegenstände	138	219
Sachanlagen	3.115	2.977
Umlaufvermögen	1.746	1.969
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.745	1.968
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	68	38
Summe Aktiva	5.066	5.203

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	500	500
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Verlust-/Gewinnvortrag	0	0
Rückstellungen	159	167
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Sonstige Rückstellungen	159	167
Verbindlichkeiten	4.407	4.536
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	461	209
Verbindlichkeiten ggü. MDR	16	19
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	2	10
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	3.711	4.080
Sonstige Verbindlichkeiten	218	218
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	5.066	5.203

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	8.366	8.257
Andere akt. Eigenleistungen	112	78
Sonstige betriebliche Erträge	54	117
Gesamtleistung	8.532	8.452
Materialaufwand	2.583	2.769
Personalaufwand	3.982	3.443
Abschreibungen	1.287	1.477
Sonst. betriebliche Aufwendungen	398	356
Betriebsergebnis	282	407
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	43	39
Finanzergebnis	-43	-39
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	240	368
Steuern	2	5
Gewinnabführung	238	363
Jahresüberschuss	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	1.309	1.068

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	71	63

2.6. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen, Erfurt

➤ Unternehmenszweck

Das Unternehmen befasst sich als Medien-, Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen mit der Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für eigene und Fremdproduktionen im Medienbereich, wozu insbesondere auch die Vorhaltung entsprechender personeller und organisatorischer Kapazitäten sowie die Entwicklung und der Handel mit Software in diesem Bereich gehören.

➤ Gesellschafterstruktur

100 % MDR Media GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Im Zuge der Auslagerung technischer Kapazitäten des Landesfunkhauses Thüringen in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Thüringen 1996 gegründet und ist seitdem Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Sie garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Thüringen in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien. Außerdem wird verschiedene Technik vermietet. Zu den Kernaufgaben der Gesellschaft gehört zudem der technische Sendebetrieb des ARD/ZDF-Kinderkanals (KiKA). Die MCS Thüringen verfügt ferner über eine unselbstständige Niederlassung in der media city leipzig, die vor allem Dienstleistungen im Bereich der Postproduktion für Schwesterunternehmen erbringt.

Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2022 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze inkl. KiKA knapp 90 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS Thüringen. Auf den MDR Media-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 8 % der Umsatzerlöse. Zwischen MDR Media und MCS Thüringen besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die MCS Thüringen erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Das Geschäftsjahr 2022 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 13.04.2023 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit

dem MDR und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

- **Geschäftsführung** Ralf Bundrock
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
- **Geschäftsverlauf**

Hauptabsatzmarkt der Gesellschaft ist das Bundesland Thüringen, da sich hier der Sitz des KiKA und des Landesfunkhauses Thüringen befindet. Für die Serie „In aller Freundschaft“ sowie die Kinderserie „Schloss Einstein“, die von der Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH in Leipzig bzw. im KinderMedienZentrum in Erfurt produziert werden, vermietet die MCS Thüringen Schnittplätze. Eine weitere Saxonia-Serienproduktion „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“ wird in den Studios des KinderMedienZentrums in Erfurt produziert. Die Postproduktion und Farbkorrektur realisiert die MCS Thüringen am Firmensitz in Erfurt bzw. in der Niederlassung media city leipzig.

Die MCS GmbH Thüringen erzielte im Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis vor Gewinnabführung von TEUR 8 (i. Vj. TEUR 191) und kann somit auf ein leicht positives Geschäftsjahr zurückblicken. Ursache für die rückläufige Ergebnisentwicklung war, dass Umsatzrückgänge nicht im gleichen Maße durch Einsparungen auf der Aufwandsseite kompensiert werden konnten. Die Gesellschaft verzeichnete mit Umsätzen von TEUR 8.959 (i. Vj. TEUR 9.474) einen deutlichen Rückgang von TEUR 515, der insbesondere auf die Bereiche Produktion, Betrieb Fernsehbetrieb, Betrieb Hörfunkbetrieb und Grafik zurückzuführen ist.

➤ **Ausblick**

Das Geschäftsjahr 2023 wird durch die Umsetzung der geplanten Fusion der MCS GmbH Thüringen mit weiteren technischen Dienstleistern des Mitteldeutschen Rundfunks geprägt sein. Die für die Hauptkunden realisierten Sendereihen und Studioproduktionen werden auch im Jahr 2023 weitgehend fortgesetzt, sodass hier von einer stabilen Auftragslage auszugehen ist.

Die geplanten Investitionen für 2023 von TEUR 2.250 sind überwiegend Ersatzinvestitionen, die den technischen Standard der Gesellschaft und die Sendesicherheit des KiKA und des MDR Landesfunkhauses Thüringen aufrechterhalten.

Das prognostizierte Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2023 liegt bei TEUR 100 vor Gewinnabführung. Das Umsatzvolumen für 2023 wird sich auf ca. TEUR 9.500 erhöhen. Gleichzeitig rechnet die Gesellschaft mit allgemeinen Kostensteigerungen insbesondere bei den produktionsbezogenen Leistungen sowie den Personalkosten. Hierzu werden vor allem die Tarifverhandlungen mit der Gewerkschaft ver.di beitragen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	2.410	3.030
Immaterielle Vermögensgegenstände	173	332
Sachanlagen	2.237	2.698
Umlaufvermögen	1.608	2.032
Vorräte	31	32
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.575	1.998
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2	2
Rechnungsabgrenzungsposten	128	172
Summe Aktiva	4.146	5.234

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	158	158
Gezeichnetes Kapital	50	50
Rücklagen	108	108
Rückstellungen	177	198
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	177	198
Verbindlichkeiten	3.812	4.878
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	156	65
Verbindlichkeiten ggü. MDR	43	36
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	2	1
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	3.351	4.451
Sonstige Verbindlichkeiten	260	325
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	4.146	5.234

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	8.959	9.474
Bestandsänderung	0	0
Andere akt. Eigenleistungen	5	17
Sonstige betriebliche Erträge	60	31
Gesamtleistung	9.024	9.522
Materialaufwand	2.367	2.476
Personalaufwand	4.723	4.714
Abschreibungen	1.297	1.594
Sonst. betriebliche Aufwendungen	579	516
Betriebsergebnis	58	222
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	21
Zinsaufwand	46	48
Finanzergebnis	-46	-27
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	12	195
Steuern	4	4
Gewinnabführung	8	191
Jahresüberschuss	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	669	772

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	92	96

2.7. DREFA Immobilien Management GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Erwerb, Veräußerung, Verwaltung und Projektentwicklung von Grundbesitz und Immobilien.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Errichtung der media city leipzig (mcl) wurde die DREFA Immobilien Management GmbH (DIM) am 13.11.1997 gegründet. Sie ist Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Die DIM verwaltet und vermarktet die mcl im Auftrag einer städtischen Betriebsgesellschaft. Die mcl gehört nach wie vor zu den modernsten Medienzentren Europas. Auf knapp 30.000 Quadratmetern medienspezifischer Büro- und Nutzfläche (Studios, Werkstätten) sind derzeit mehr als 80 Unternehmen in unmittelbarer Nähe zum MDR angesiedelt. Von diesen Produktions- und Dienstleistungsstrukturen vor Ort profitiert der MDR unmittelbar. Außerdem vermietet die DIM seit 2009 die Kindertagesstätte „Elefant, Tiger & Knirps“ in unmittelbarer Nähe zur mcl an einen dritten Träger. Vom Zugang zu dieser Einrichtung profitieren die angesiedelten Unternehmen der mcl sowie der MDR mittelbar. Schließlich betreibt die DIM seit Mitte 2011 eine Photovoltaikanlage auf den Dachflächen der mcl und leistet somit einen Beitrag zum umweltfreundlichen technischen Betrieb der Studios und Büros in der mcl.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die DIM erbringt ausschließlich kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 03.05.2023 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit dem MDR und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Ulrike von Radowitz

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit dieses Jahres lagen nach wie vor in der Wahrnehmung von Verwaltungs-, Vermietungs- und Abrechnungsaufgaben sowie im Instandhaltungs- und Instandsetzungsmanagement der Immobilie media city leipzig. Beratungs-, Planungs- und Bauleitungsaufgaben im Rahmen von mieterseitigen Um- und Ausbauten werden als Serviceleistungen zur Erhöhung der Mieterzufriedenheit erbracht.

Die DIM erzielte im Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis vor Gewinnabführung von TEUR 268 (i. Vj. TEUR 168). Es wurden Umsatzerlöse für 2022 von insgesamt TEUR 536 (i. Vj. TEUR 420) erzielt, davon aus der Verwaltungstätigkeit der media city leipzig TEUR 356 (i. Vj. TEUR 267) und Mieteinnahmen für die Kindertagesstätte vom Betreiber von TEUR 85 (i. Vj. TEUR 85). Durch die Betreibung der Photovoltaikanlage wurden im Jahr 2022 Umsätze von TEUR 54 (i. Vj. TEUR 47) generiert. Der Vermietungsstand in der mcl belief sich 2022 auf 99,88 % (i. Vj. 99,67 %). Die Erlöse aus Verwaltungstätigkeit mcl lagen um TEUR 89 höher als geplant, da sowohl die 50:50-Aufteilung der Überschüsse des Jahres 2021 mit der LGH durch nachlaufende Mietzahlungen höher als geplant ausfielen, als auch nicht geplante Rückzahlungen aus dem Instandhaltungsbudget 2021 erfolgten, da die beauftragten Arbeiten wegen Material- und/oder Personalengpässen nicht wie vorgesehen im Jahr 2021 durchgeführt bzw. abgeschlossen werden konnten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 116 (i. Vj. TEUR 111) ergeben sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 104 (i. Vj. TEUR 101).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von insgesamt TEUR 137 sind i. W. wegen notwendiger Umbauten der Photovoltaikanlage zur Gewährleistung vorschriftskonformen Blitzschutzes sowie aufgrund von Nebenkostenaufwendungen für die Vermietung des Workspace an die MDRM gegenüber dem Vorjahr gestiegen (i. Vj. TEUR 95).

Zwischen MDR Media und DIM besteht seit dem Geschäftsjahr 2019 ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die DIM mit Umsatzerlösen von TEUR 450 und einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von TEUR 150. Die Prognose 2023 steht allerdings unter dem Vorbehalt der noch nicht absehbaren Mittel- bis Langfristauswirkungen der Corona-Pandemie sowie der Kriegs- und Wirtschaftskrisenfolgen auf die Mieterklientel der mcl, auf die Medienbranche und auf den Gewerbeimmobilienmarkt insgesamt. Auch künftig wird die Erhaltung des hohen Vermietungsstandes von der allgemeinen und branchenbezogenen Marktlage und der Zahlungsfähigkeit der Mieter beeinflusst sein. Um- und Neuvermietungen infolge vertraglicher Kündigungen und Sonderkündigungen, bedingt durch drohende oder tatsächlich eintretende Insolvenzen von Mietern, werden sich aufgrund der Branchensituation vor allem bei Mietern aus

dem Segment TV zunehmend schwierig gestalten. Durch regelmäßige Mieteingänge aus der Vermietung der Kindertagesstätte sowie Erlöse aus dem Betrieb der Photovoltaikanlage und aus übernommenen Sonderaufgaben bleibt die Liquidität der Gesellschaft weiterhin stabil.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	1.181	1.241
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	1.181	1.241
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	751	666
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	734	649
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17	17
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
Summe Aktiva	1.932	1.908

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	1.180	1.180
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	610	610
Gewinnvortrag	70	70
Rückstellungen	393	471
Steuerrückstellungen	5	0
Sonstige Rückstellungen	388	471
Verbindlichkeiten	359	257
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	3
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1	1
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	272	172
Sonstige Verbindlichkeiten	78	81
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	1.932	1.908

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	536	420
Sonstige betriebliche Erträge	117	110
Gesamtleistung	653	530
Personalaufwand	177	201
Abschreibungen	60	60
Sonst. betriebliche Aufwendungen	137	95
Betriebsergebnis	279	174
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	2	6
Finanzergebnis	-2	-6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	277	168
Steuern	9	0
Gewinnabführung	268	168
Jahresüberschuss	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	2	3

2.8. Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH, Leipzig

➤ Unternehmenszweck

Herstellung und Bearbeitung von Medienprodukten, insbesondere Synchronisation und Vertonung von audiovisuellen Produkten; Herstellung von Hörfunkwerbung, Hörspielproduktionen und Musikaufnahmen; Sprachaufnahmen und Mischung von Reportagen, Dokumentationen und Spots sowie Audiodeskriptionen.

➤ Gesellschafterstruktur

50 % Hans Kölling

50 % MDR Media GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Die Gesellschaft wurde 1997 gegründet und ist seitdem Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Für den MDR erstellt die Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH (STL) Audiodeskriptionen und Tonendbearbeitungen, beispielsweise für die Serien „In aller Freundschaft“ und „Schloss Einstein“. Zudem werden Synchronisationen für Dritte produziert. Die Gesellschaft unterhält neben dem Hauptsitz in Leipzig eine Niederlassung in Erfurt.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Es handelt sich um keine öffentlich-rechtliche Mehrheitsbeteiligung. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV besteht daher nicht.

➤ **Geschäftsführung** Hans Kölling

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 983 liegen über Vorjahresniveau (i. Vj. TEUR 928). Gemessen an den gesamten Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2022 beträgt der Anteil der mittelbaren und unmittelbaren MDR-Umsätze 33 %, auf MDR Media-Konzernunternehmen bzw. -Beteiligungen entfallen weitere 37 % der Umsatzerlöse.

Die STL erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von TEUR 39 (i. Vj. TEUR 55).

➤ **Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2023 rechnet die Gesellschaft mit konstanten Nachfragen an Synchronisationen und Audiodeskriptionen. Die STL plant bei Umsätzen von TEUR 1.000 einen Jahresüberschuss von TEUR 50. Es werden die erfolgreichen Serien „In aller Freundschaft“, „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“ und „Schloss Einstein“ weitergeführt. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Herstellung der entsprechenden Audiodeskriptionen für o. g. Serien sein.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	11	17
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	11	17
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	464	468
Vorräte	38	13
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	426	455
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0
Summe Aktiva	477	485

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	252	268
Gezeichnetes Kapital	102	102
Gewinnvortrag	110	111
Jahresüberschuss	39	55
Rückstellungen	41	80
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	49
Sonstige Rückstellungen	41	31
Verbindlichkeiten	184	137
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14	12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85	32
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	53	55
Sonstige Verbindlichkeiten	32	38
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	477	485

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	983	928
Bestandsänderung	24	-14
Sonstige betriebliche Erträge	9	6
Gesamtleistung	1.016	920
Materialaufwand	661	568
Personalaufwand	187	179
Abschreibungen	8	10
Sonst. betriebliche Aufwendungen	102	81
Betriebsergebnis	58	82
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Ergebnis vor Steuern	58	82
Steuern	19	27
Jahresüberschuss	39	55

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	2	5

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	4	4

2.9. OTTONIA Media GmbH i. L., Magdeburg

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung von Medienprodukten aller Art; Fernseh-, Kino- film- oder Videoproduktionen sowie die Beteiligung an Medienproduktionen aller Art.

➤ **Gesellschafterstruktur**

51 % Bavaria Film GmbH

49 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1998 gegründet und war ein Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Nachdem die OTTONIA Media am 31.12.2011 ihre operative Geschäftstätigkeit eingestellt hatte, fassten die Gesellschafter am 09.03.2018 den Beschluss, die Gesellschaft aufzulösen. Am 31.07.2023 wurde die Liquidation beendet, die Gesellschaft ist somit inzwischen erloschen.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

In der Vergangenheit erbrachte die OTTONIA Media kommerzielle Leistungen, was eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich machte. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Wegen der Stilllegung der Gesellschaft Ende 2011 wurde für das Geschäftsjahr 2022 weder eine Jahresabschlussprüfung noch eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 RStV durchgeführt.

➤ **Liquidator** Sascha Beier

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Aufgrund einer negativen Zukunftsprognose wurde der operative Geschäftsbetrieb der OTTONIA Media zum 31.12.2011 eingestellt und die Gesellschaft stillgelegt. In den darauffolgenden Geschäftsjahren fielen lediglich nachlaufende Erträge und Aufwendungen an. So wird auch im Geschäftsjahr 2022 wieder ein leicht negatives Jahresergebnis von TEUR -1 (i. Vj. TEUR -8) ausgewiesen.

➤ **Ausblick**

Am 09.03.2018 fassten die Gesellschafter den Beschluss, die Gesellschaft aufzulösen. Die Auflösung erfolgte nach den Regelungen der §§ 60 ff des GmbH-Gesetzes. Am 31.07.2023 wurde die Liquidation beendet, die Gesellschaft ist somit inzwischen erloschen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	5	5
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5	5
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	42	42
Summe Aktiva	47	47

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Bilanzverlust	-542	-542
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	42	42
Rückstellungen	0	6
Sonstige Rückstellungen	0	5
Verbindlichkeiten	47	47
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	42	47
Sonstige Verbindlichkeiten	0	1
Summe Passiva	42	47

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sonstige betriebliche Erträge	0	1
Gesamtleistung	0	1
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1	9
Betriebsergebnis	-1	-8
Zinserträge	0	0
Finanzergebnis	0	0
Ergebnis vor Steuern	-1	-8
Sonstige Steuern	0	0
Jahresergebnis	-1	-8

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	0	0

2.10. Saxonia Entertainment GmbH i. L., Magdeburg

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung und Vermarktung von Medienprodukten aller Art, Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen, Beteiligung an Medienproduktionen aller Art sowie die Veranstaltung von Events im gesamten Medienbereich.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1997 gegründet und eine Zeitlang als Gemeinschaftsunternehmen mit der Bavaria Film GmbH geführt. Hauptsächlich für ihren Hauptkunden MDR produzierte die Saxonia Entertainment Unterhaltungs-, Dokumentations- und Infotainmentformate. Aufgrund einer negativen Zukunftsprognose beschloss der Gesellschafter am 02.06.2023, die Gesellschaft aufzulösen.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Saxonia Entertainment GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 25.05.2023 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit dem MDR und deren mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

- **Geschäftsführung** Sascha Beier (bis 02.06.2023)
Christiane Stürenberg (bis 31.03.2022)
- **Liquidator** Sascha Beier (ab 02.06.2023)
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2022 setzte sich der negative Umsatztrend weiter fort, dem die Gesellschaft entgegenzuwirken versuchte, in dem sie verstärkt in die Entwicklung neuer Projekte und Formate investierte. Mit der Entscheidung, das langjährige Unterhaltungsformat „QUICKIE – Das schnelle Quiz“ nicht mehr an die Saxonia Entertainment zu vergeben, konnte die Gesellschaft keine wirtschaftliche Perspektive mehr aufweisen, so dass der Gesellschafter am 02.06.2023 beschloss, sie aufzulösen und möglichst geordnet stillzulegen. Die Saxonia Entertainment erzielte im Geschäftsjahr 2022 bei Umsatzerlösen von TEUR 3.032 (i. Vj. TEUR 3.509) einen Jahresfehlbetrag von TEUR -231 (i. Vj. Jahresüberschuss von TEUR 12).

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2023 plante die Gesellschaft bei Umsatzerlösen von TEUR 1.250 einen Jahresfehlbetrag von TEUR -200. Vor dem Hintergrund der inzwischen beschlossenen Stilllegung werden die Umsätze noch geringer ausfallen. Produziert wird in erster Linie das wöchentliche MDR-Format „Lebensretter“ sowie einige Folgen der Reportage-Serie „Dorfgeschichten“.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	11	4
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	11	4
Umlaufvermögen	780	1.723
Vorräte	324	690
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	341	938
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	115	95
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	791	1.727

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	295	526
Gezeichnetes Kapital	500	500
Gewinnvortrag	26	14
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-231	12
Rückstellungen	177	292
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Sonstige Rückstellungen	177	292
Verbindlichkeiten	909	909
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82	334
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	29	143
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	23	27
Sonstige Verbindlichkeiten	112	119
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	791	1.727

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	3.032	3.509
Bestandsänderung	-383	345
Sonstige betriebliche Erträge	97	78
Gesamtleistung	2.746	3.932
Materialaufwand	2.029	2.971
Personalaufwand	673	643
Abschreibungen	4	3
Sonst. betriebliche Aufwendungen	284	302
Betriebsergebnis	-244	13
Außerordentliche Erträge	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Steuern	13	0
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-231	12

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	12	4

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	12	13

2.11. Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung und umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art wie z. B. Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen, Beteiligung an derartigen Produktionen.

➤ **Gesellschafterstruktur**

51 % Bavaria Film Content GmbH

49 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1995 gegründet und ist ein Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Für den MDR bzw. die Degeto produziert die Saxonia Media als bundesweit tätiges Film- und Fernsehunternehmen Serien und Reihen wie „In aller Freundschaft“, „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“, „WAPO Bodensee“, „Tierärztin Dr. Mertens“ und „WAPO Berlin“. Darüber hinaus hat das von der Saxonia Media hergestellte Format „Schloss Einstein“ einen festen Platz im KiKA. Der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze beträgt regelmäßig rd. 75 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der Saxonia Media.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Saxonia Media erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Rödl & Patner GmbH, München, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 13.04.2023 dazu Folgendes aus:

„Hinsichtlich der Dokumentation der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zu Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria Gruppe verweisen wir auf unsere Ausführungen in Anlage 7.2.2, Fragenkreis 2d). Darüber hinaus haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen können.“

Hinsichtlich der genannten Feststellungen wird Folgendes ausgeführt:

Fragenkreis 2d) – Leistungsaustausch zu marktkonformen Preisen (Fremdvergleich)

2d) aa) – Nachweis der marktkonformen Leistungsverrechnung/ Verrechnungspreismethode

„...Sie (die Geschäftsführung) hat sich die Marktkonformität, der von Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria Film Gruppe bezogenen Lieferungen und Leistungen schriftlich bestätigen lassen. Eine Dokumentation der Marktkonformität der vereinbarten Konditionen im Sinne der Verrechnungspreisrichtlinie der Rundfunkanstalten liegt auf Ebene der Saxonia Media jedoch nicht vor. ...“

➤ **Geschäftsführung** Sven Sund

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitz: Jana Brandt
Dr. Christian Franckenstein, stellv. Vorsitzender)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr 2022/23 war weiterhin von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägt. So fielen aufgrund mehrerer Coronafälle sowie notwendiger Hygienemaßnahmen Mehrkosten an, die nur teilweise vom Sender übernommen wurden. Gleichwohl konnte die Saxonia Media bei Umsatzerlösen von TEUR 49.826 (i. Vj. TEUR 50.798) einen Jahresüberschuss von TEUR 1.695 (i. Vj. TEUR 1.501) erzielen, der allerdings maßgeblich von zwei positiven Sondereffekten geprägt ist. Wesentliche Umsatzträger des Geschäftsjahres waren nach wie vor die Serien „In aller Freundschaft“, „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“, „Schloss Einstein“, „WAPO Bodensee“ und „WAPO Berlin“.

➤ **Ausblick**

Ziel der Saxonia Media ist in erster Linie der Erhalt bestehender Formate. Weiterhin wird permanent an der Entwicklung neuer Formate gearbeitet, um die Stabilität des Unternehmens auch künftig sichern zu können. Neben der Gewinnung neuer Auftraggeber richtet sie ihr Augenmerk insbesondere auch auf die Ausrichtung des non-linearen Bereichs, u. a. werden in Eigenproduktionen für Streaming-Dienste wie Netflix, Amazon Prime oder Disney+ aber auch für Mediatheken der Sender Chancen gesehen, das Produktionsportfolio der Saxonia Media zu erweitern bzw. breiter zu streuen. Für das Geschäftsjahr 2023/24 prognostiziert die Saxonia Media Umsatzerlöse über dem Niveau des Geschäftsjahres 2022/23 von TEUR 51.900; das Jahresergebnis wird aufgrund inflationsbedingt steigender Produktionskosten sinken. Gegenläufig wirkt auch im aktuellen Geschäftsjahr ein positiver Einmaleffekt.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022/2023	Vorjahr
Anlagevermögen	172	188
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
Sachanlagen	172	187
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	17.393	17.115
Vorräte	12.773	9.657
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.553	7.342
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	67	116
Rechnungsabgrenzungsposten	0	12
Summe Aktiva	17.566	17.315

Passiva		
Angaben in TEUR	2022/2023	Vorjahr
Eigenkapital	2.195	2.001
Gezeichnetes Kapital	500	500
Bilanzgewinn	1.695	1.501
Rückstellungen	2.003	2.274
Steuerrückstellungen	318	764
Sonstige Rückstellungen	1.685	1.510
Verbindlichkeiten	13.339	13.040
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.771	8.817
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	345	519
Sonstige Verbindlichkeiten	623410	623
Rechnungsabgrenzungsposten	028	0
Summe Passiva	17.566	17.315

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022/2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	49.826	50.797
Bestandsänderung	3.039	-5.318
Sonstige betriebliche Erträge	1.572	581
Gesamtleistung	54.437	46.060
Materialaufwand	17.355	13.975
Personalaufwand	32.772	27.776
Abschreibungen	79	52
Sonst. betriebliche Aufwendungen	2.038	1.767
Betriebsergebnis	2.193	2.490
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	305	178
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Finanzergebnis	-305	-178
Steuern	195	811
Jahresüberschuss	1.695	1.501

Investitionen

Angaben in TEUR	2022/2023	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	37	68

Personal

	2022/2023	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	341*	299*

* davon 308 bzw. 267 produktionsbezogen befristete Beschäftigte

2.12. Mideu Films GmbH, Halle

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung und Verwertung von Medienprodukten aller Art, insbesondere von Trick- und Animationsfilmen; die Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktion von Kinderfilmen und Arthouse-Filmen, die Beteiligungen an Produktionen aller Art sowie Dienstleistungen auf den Gebieten Broadcast-Design, Programm-Layout, On-Air-Promotion (Trailer und Vorspanne) sowie weitere film- und fernsehspezifische Anwendungen.

➤ **Gesellschafterstruktur**

60 % MDR Media GmbH

40 % Tellux Beteiligungsgesellschaft mbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Mit der Fusion ihrer beiden Beteiligungsunternehmen Kinderfilm GmbH und Motion-Works GmbH zur Mideu Films GmbH im Oktober 2021 strebte die MDR Media GmbH eine Bündelung der Kompetenzen in der Realfilmproduktion und der Animationssparte an. Mideu Films als neues Medienunternehmen bedient aus einer Hand sowohl den Markt für Real- und Animationsfilme als auch den für Serien inklusive Hybridformate. Sitz der Gesellschaft ist Halle. Die Gesellschaft unterhält eine Niederlassung in Erfurt und eine Postproductions-Abteilung im KinderMedienZentrum Erfurt, die nahezu ausschließlich für den KiKA tätig ist.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Mideu Films erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV wurde in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 31.05.2023 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit dem MDR und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

- **Geschäftsführung** Frau Ingelore König
 Frau Grit Wißkirchen

- **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

- **Geschäftsverlauf**

Die Mideu Films konnte auch das Geschäftsjahr 2022, das zweite nach erfolgter Fusion, erfolgreich abschließen. Bei Umsatzerlösen von TEUR 5.565, die deutlich über denen des Vorjahres (i. Vj. TEUR 3.551) lagen, erzielte sie einen Jahresüberschuss von TEUR 111 TEUR (i. Vj. TEUR 80). Realisiert wurden insbesondere die ZDF-Serie „Weckschreck“, die als erstes Projekt der Mideu Films auf den Markt gebracht wurde, die Serie „Ach du heilige Scheibe“ – eine Koproduktion mit KiKA, MDR und anderen ARD-Anstalten – sowie Dienstleistungen, u. a. für einen 3D-animierten Kinofilm. Darüber hinaus konnte nach anspruchsvollen und langwierigen Finanzierungsverhandlungen im Herbst auch das Remake des DEFA-Klassikers „Spuk unterm Riesenrad“ an den Start gehen.

- **Ausblick**

Nach zwei wirtschaftlich erfolgreichen Geschäftsjahren steht die Mideu Films aktuell vor der Herausforderung fehlender Anschlussprojekte. Darüber hinaus zwingen erodierende Margen, insbesondere im Animationsbereich, zu weiteren Sanierungsschritten. Szenarien zur Perspektive des Unternehmens werden derzeit ausgelotet. Die Mideu Films plant für das Geschäftsjahr 2023, ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen zu können.

Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	183	168
Immaterielle Vermögensgegenstände	126	140
Sachanlagen	57	28
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	5.264	5.674
Vorräte	3.857	4.065
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	601	592
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	806	1.017
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4
Summe Aktiva	5.450	5.845

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	579	467
Gezeichnetes Kapital	550	550
Rücklagen	0	0
Verlustvortrag	-83	-163
Jahresüberschuss	111	80
Rückstellungen	189	398
Steuerrückstellungen	0	7
Sonstige Rückstellungen	189	391
Verbindlichkeiten	4.683	4.980
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.040	3.836
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	138	137
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	987	540
Sonstige Verbindlichkeiten	1.518	467
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	5.450	5.845

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	5.565	3.551
Bestandsänderung	-208	2.225
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.020	1.415
Sonstige betriebliche Erträge	130	306
Gesamtleistung	6.507	7.497
Materialaufwand	3.936	4.461
Personalaufwand	1.279	2.017
Abschreibungen	686	395
Sonst. betriebliche Aufwendungen	488	537
Betriebsergebnis	118	87
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	10	8
Finanzergebnis	-10	-8
Ergebnis vor Steuern	111	79
Steuererstattung (Vorjahr Steueraufwand)	4	1
Jahresüberschuss	111	80

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	50	88

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	26	31

2.13. Bavaria Film GmbH, München

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Erwerb, Verwertung und Veräußerung von Fernseh- und Kinofilmen, Fernsehsendungen und Programmen für andere audiovisuelle Medien, Synchronisationstätigkeit sowie Dienstleistungsgeschäft; Ausbildung und Förderung des Nachwuchses; Unterhaltung von Ateliers für genannte Zwecke.

➤ **Gesellschafterstruktur**

33,35 % WDR mediagroup GmbH
16,67 % Bavaria-Filmkunst GmbH
16,67 % LfA Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
16,67 % SWR Media Services GmbH
16,64 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft ist seit der Transaktion zwischen Bavaria und DREFA im Geschäftsjahr 2002 eine Beteiligungsgesellschaft der heutigen MDR Media GmbH. Aus der strategischen Allianz mit der Bavaria-Gruppe, einer der wichtigsten Produktions- und Dienstleistungsverbände öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten, sollen Impulse für die MDR Media-Gruppe und den Medienstandort Mitteldeutschland genutzt werden.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Bavaria Film GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV wurde am 17.06.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der Bavaria Film GmbH zu den Rundfunkanstalten gemäß § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Rödl & Partner GmbH, München, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 21.06.2023 dazu Folgendes aus:

„Hinsichtlich der Dokumentation der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zu Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria Gruppe verweisen wir auf unsere Ausführungen in Fragenkreis 2b), 2c) und 2d) aa) in Abschnitt 7.2.2. Darüber hinaus haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeit begründen können.“

Die Hinweise betreffen insbesondere Pachtverträge sowie Dienstleistungsverträge hinsichtlich Konzernumlagen zwischen der Bavaria Film GmbH und ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Weitere Feststellungen werden insbesondere zum gesamten Themenkreis der Verrechnung der zentralen Dienstleistungen getroffen. Aufgeführt

wird auch die Höhe der Avalprovisionen bei Bürgschaften. Insgesamt stellen die Ausführungen der Prüfer punktuelle Einschränkungen der Aussagen zur Marktkonformität aber keine Verstöße gegen die Regelungen zur Marktkonformität dar.

➤ **Geschäftsführung** Dr. Christian Franckenstein
Julia Reuter (ab 01.11.2022)
Iris Ostermaier (bis 31.10.2022)

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Tom Buhrow)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Bavaria Film GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2022/23 bei Umsatzerlösen von TEUR 25.215 (i. Vj. TEUR 23.392) einen Jahresüberschuss von TEUR 4.845 (i. Vj. TEUR 5.706). Die Umsätze betreffen hauptsächlich den Geschäftsbereich Immobilien sowie die Erbringung zentraler Holdingdienstleistungen. Eine weitere wesentliche Säule stellt das Beteiligungsergebnis von TEUR 11.791 (i. Vj. TEUR 10.010) dar. Dabei überprüft die Bavaria Film kontinuierlich ihr Beteiligungsportfolio, um Risiken zu steuern und wettbewerbsfähig zu bleiben. So wurde u. a. in der Bavaria Studio Gruppe das Dienstleistungsportfolio mit dem Ziel gebündelt, Studiobetrieb, technische Dienstleistungen und Dekorationsbau künftig in einer Gesellschaft zu führen.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 plant die Bavaria Film GmbH mit Umsatzerlösen von TEUR 25.500 auf Niveau des aktuellen Geschäftsjahres, vorausgesetzt die Bereiche Facility Management und Bavaria Filmstadt entwickeln sich trotz inflationsbedingter Kostensteigerungen weiterhin positiv. Darüber hinaus wird auch mit einer Stabilisierung des Beteiligungsergebnisses gerechnet. Aufgrund einer vorgesehenen Verschmelzung und eines damit verbundenen Einmaleffektes plant die Bavaria Film einen außergewöhnlich hohen Jahresüberschuss von TEUR 13.500.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022/2023	Vorjahr
Anlagevermögen	86.299	88.755
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.684	1.658
Sachanlagen	46.780	48.572
Finanzanlagen	37.835	38.525
Umlaufvermögen	46.997	42.883
Davon		
Vorräte	72	86
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	22.416	18.705
Wertpapiere	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	24.509	24.092
Rechnungsabgrenzungsposten	656	671
Summe Aktiva	133.952	132.309

Passiva		
Angaben in TEUR	2022/2023	Vorjahr
Eigenkapital	66.979	66.632
Gezeichnetes Kapital	29.990	29.990
Rücklagen	17.304	17.304
Bilanzgewinn	19.685	19.338
Rückstellungen	29.660	29.377
Rückstellungen für Pensionen	24.834	24.429
Steuerrückstellungen	439	408
Sonstige Rückstellungen	4.387	4.540
Verbindlichkeiten	37.312	36.300
davon		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.801	17.368
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.719	397
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	16.373	15.938
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	28	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3.189	2.597
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0
Summe Passiva	133.952	132.309

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022/2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	25.216	23.393
Bestandsänderung	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	33	6
Sonstige betriebliche Erträge	969	1.273
Gesamtleistung	26.218	24.672
Materialaufwand	3.418	4.481
Personalaufwand	16.235	14.506
Abschreibungen	3.104	3.008
Sonst. betriebliche Aufwendungen	10.391	8.569
Betriebsergebnis	-6.930	-5.892
Erträge aus Beteiligungen	0	4.417
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	11.791	8.613
Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	188
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.056	492
Zinsaufwand	1.030	1.984
Finanzergebnis	11.817	11.726
Steuern	41	128
Jahresüberschuss	4.845	5.706

Investitionen

Angaben in TEUR	2022/2023	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	958	836

Personal

	2022/2023	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	273*	266*

* einschließlich der projektbezogen befristet Beschäftigten

Die Gesellschaft hält Anteile an den folgenden Unternehmen (angegeben ist jeweils der Anteil der unmittelbaren Beteiligung, Enkelverhältnisse sind eingerückt dargestellt):

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteil %	Kapital TEUR	Ergebnis TEUR	Jahresabschluss	Organschaft
Bavaria Film Content GmbH, Grünwald	100,0	9.549	0	31.01.2023	Bavaria Film GmbH
Bavaria Fiction GmbH, Grünwald	51,0	7.010	6.693	31.01.2023	
Bavaria Filmproduktion GmbH, Grünwald	100,0	-7.946	-140	31.01.2023	
Bavaria Filmproduktion GmbH Berlin, Berlin	100,0	-1.279	-35	31.01.2023	
Bavaria Filmproduktion GmbH Köln, Köln	100,0	-1.283	-33	31.01.2023	
Bavaria Entertainment GmbH, Köln	100,0	1.363	0	31.01.2023	Bavaria Film Content GmbH
Bavaria Pictures GmbH, Grünwald	100,0	-1.381	-64	31.01.2023	
Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig	51,0	2.195	1.695	31.01.2023	
Satel Film GmbH, Wien	55,0	3.747	2.037	31.01.2023	
Arabella Film-, Musik- und Buchverlag GmbH, Wien	100,0	37	0	31.01.2023	Satel Film GmbH
STORY HOUSE Pictures GmbH, Unterföhring	100,0	1.156	-18	31.01.2023	
STORY HOUSE Productions GmbH, Berlin	100,0	2.429	0	31.01.2023	Bavaria Film Content GmbH
Bavaria Media GmbH, Grünwald	100,0	4.198	0	31.01.2023	Bavaria Film GmbH
Bavaria Media Italia S.r.l., Rom	100,0	79	6	31.01.2023	
Enterprises Sonor Musik GmbH, Grünwald	51,0	1.719	19	31.01.2023	
White Screen Publishing GmbH, Grünwald	100,0	167	142	31.12.2022	
Bavaria Studios Holding GmbH (vormals Bavaria Studios & Production Services GmbH), Grünwald	62,4	4.983	42	31.01.2023	
Bavaria Studios GmbH (vormals Bavaria Production Services GmbH), Grünwald	100,0	7.719	0	31.01.2023	Bavaria Studios Holding GmbH
D-Facto Motion GmbH, Grünwald	100,0	25	0	31.01.2023	Bavaria Studios GmbH
SetLogistics GmbH i.L., Grünwald	100,0	-64	0	31.01.2023	
Bayerisches Filmzentrum Geiseltasteig Wirtschaftsförderungs-GmbH i.L., Grünwald	30,0	57	-53	28.02.2023 vorläufig	
Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald	100,0	9.209	736	31.12.2022	
Motion Picture Production GmbH i.L., Grünwald	24,4	43	k.A.	01.01.2022	
Otonia Media GmbH i.L., Grünwald	51,0	-42	-1	31.12.2022	

2.14. ARD MEDIA, Frankfurt am Main

➤ Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft sind die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten (ARD) zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

Die Gesellschaft handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung der Mitglieder der in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen Gesellschaften. Soweit die Gesellschaft Werbezeiten im Auftrag dritter Unternehmen vermarktet, handelt sie in deren Namen und auf deren Rechnung. Die ARD MEDIA führt daneben den Geschäftsbereich Sponsoring von Live-Sport-Übertragungen in "Das Erste" analog zur Fernsehwerbezeitenvermarktung durch. Weiterhin übernimmt sie Aufgaben der Medien-, Markt- und Werbeforschung für die ARD-Werbegesellschaften und unterstützt in diesem Bereich die ARD-Landesrundfunkanstalten.

Die ARD MEDIA wurde zudem von den Werbegesellschaften der in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten damit beauftragt, für diese nationale Hörfunkkombinationen zu vermarkten. Die ARD MEDIA vermarktet die Hörfunkwerbezeiten an in- und ausländische Kunden in verschiedenen Kombinationsangeboten. Diese werden regional, teilnational sowie national vertrieben.

Die ARD MEDIA übernimmt gleichfalls die Aufgaben der Abwicklung der Werbezeiten-disposition, Rechnungsstellung und Verteilung der Werbeumsätze. Von den meisten Werbegesellschaften ist sie außerdem mit der nationalen Einzelvermarktung von regionalen Werbezeiten beauftragt.

Des Weiteren betreut die ARD MEDIA die Vermarktung der Werbezeiten privater Sender im gesamten Bundesgebiet, Online Audio-Streams und Podcast-Angebote. Neben der Einzelvermarktung der Programme bietet die ARD MEDIA auch Kombinationen aus Werbezeiten bei öffentlich-rechtlichen und privaten Programmen an. Letztere erhöhen die Reichweiten der Verkaufspakete — gegenüber einer ausschließlich öffentlich rechtlichen Mandatszusammensetzung — und machen die Angebote der ARD MEDIA damit attraktiver für die Werbewirtschaft.

Die ARD MEDIA handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung ihrer Mandanten. Die ARD MEDIA erzielt ihre Umsätze insbesondere aus Provisionen und Kostenerstattungen, welche in gesonderten Geschäftsbesorgungsverträgen vereinbart sind.

➤ **Gesellschafterstruktur**

je 11,11 %: BRmedia GmbH, hr werbung GmbH, MDR Media GmbH, NDR Media GmbH, Bremedia Produktion GmbH, rbb media GmbH, Werbefunk Saar GmbH, SWR Media Services GmbH, WDR mediagroup GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt**

Die ARD MEDIA betätigt sich als Mittler zwischen der werbetreibenden Wirtschaft und den ARD-Werbegesellschaften beziehungsweise den Privatmandanten. Durch ein umfangreiches Angebot an Werbemöglichkeiten und Serviceleistungen soll eine hohe Zufriedenheit auf beiden Marktseiten erreicht werden.

Die ARD MEDIA verfolgt das Ziel eines wettbewerbsorientierten Fernseh- und Hörfunkwerbemarktes. Um die vielfältigen Zielgruppen- und Kommunikationserfordernisse der Werbekunden der ARD MEDIA bedienen zu können, sind langfristige Geschäftsbeziehungen zu Privatmandanten für die ARD MEDIA von strategischer Bedeutung. Um diese zu sichern, überprüft die ARD MEDIA regelmäßig die von ihr angebotenen Verkaufspakete auf Marktgängigkeit und passt diese gegebenenfalls an.

Die ARD MEDIA hat ihr Radio-Portfolio um neun Sender des Privatanbieters REGIOCAST GmbH & Co. KG (REGIOCAST), Kiel, mit Wirkung ab dem Jahr 2023 erweitert. Damit hat die ARD MEDIA mit ihrer Deutschland-Kombi bei den klassischen Radio-Angeboten ihre Marktposition wesentlich verstärkt.

Die ARD MEDIA führt für ihre Mandanten und die Werbewirtschaft zentrale Dienstleistungen in den Bereichen Medien-, Markt- und Werbeforschung durch. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte fließen sowohl in die Preisgestaltung als auch in die kontinuierliche Fortentwicklung des Angebotspektrums ein.

Die ARD MEDIA ist an der AGF Videoforschung GmbH (AGF), Frankfurt am Main, beteiligt, die für ihre Gesellschafter die Fernsehreichweiten erhebt.

Die Erhebung der Reichweiten im Hörfunk erfolgt durch die Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. (agma), in der die ARD MEDIA Vereinsmitglied ist.

Die 100 %-Tochtergesellschaft AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) ist zusammen mit der RMS Radio Marketing Service GmbH & Co. KG (RMS), Hamburg, an der audioXchange GmbH (audioXchange), Hamburg, beteiligt, die einen Marktplatz und zentralen Kommunikationsweg für den Handel von Radio- und Audioinventar entwickelt. Ziel dieser Online-Buchungsplattform ist die Digitalisierung und Automatisierung der gesamten Supply Chain im Planungs- und Buchungsprozess von den Agenturen, über die Vermarkter bis hin zu den Sendern. Die Online-Buchungsplattform soll nach Inbetriebnahme durch die audioXchange betreut und fortlaufend weiterentwickelt werden.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die ARD MEDIA erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Elke Schneiderbanger
Karsten Simon

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Ertragslage der ARD MEDIA ist durch ein Kostenumlagesystem geprägt. Die ARD MEDIA erzielt ihre Umsätze insbesondere aus Provisionen und Kostenerstattungen ihrer Mandanten, welche auf den erzielten Verkaufserlösen der Mandanten basieren.

Die ARD-Werbegesellschaften erzielten über die ARD MEDIA im Jahr 2022 Netto-Werbe- und Sponsoringerglöse (nach Erlösschmälerungen) in Höhe von EUR 415,0 Mio. (i. Vj. EUR 416,6 Mio.). Davon wurden EUR 219,0 Mio. (i. Vj. EUR 218,8 Mio.) im Fernsehen und EUR 196,0 Mio. (i. Vj. EUR 197,8 Mio.) im Hörfunk umgesetzt.

Die für den Bereich Fernsehen im Vorjahr prognostizierte Steigerung des vermittelten Umsatzes von + 1,0 % wurde mit einer tatsächlichen Zunahme von + 0,1 % gegenüber dem Vorjahr leicht unterschritten.

Die für den Bereich Hörfunk im Vorjahr prognostizierte Steigerung des vermittelten Umsatzes von + 12,6 % - begründet mit positiven Wirtschaftsprognosen und einem günstigen erwarteten Konsumklima - wurde mit einem tatsächlichen Rückgang von - 0,9 % gegenüber dem Vorjahr nicht erreicht. Durch den Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wesentlich verschlechtert, was für den Bereich Hörfunk zu deutlich negativ abweichenden Auswirkungen in der Buchungslage gegenüber der Prognose führte.

An Umsatzerlösen erzielte die ARD MEDIA im Geschäftsjahr 2022 TEUR 37.466 (i. Vj. TEUR 33.959). Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr betrug damit + 10,3 %. Die Umsatzerlöse beinhalten vor allem die Provisionen für die von der Gesellschaft vermittelten und abgewickelten Werbeumsätze in Höhe von TEUR 31.478 (i. Vj. TEUR 27.993).

Des Weiteren sind Erlöse aus der Weiterberechnung von im Zusammenhang mit Forschung und Marketing entstandenen Aufwendungen an die ARD-Landesrundfunkanstalten, ARD-Werbegesellschaften und Dritte mit TEUR 5.985 (i. Vj. TEUR 5.959) erzielt worden.

Die Aufwendungen der Gesellschaft für bezogene Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr um + 5,7 % auf TEUR 16.179 (i. Vj. TEUR 15.312) gestiegen. Die Zunahme ist insbesondere auf gestiegene Aufwendungen in den Bereichen Standardforschung TV und Radio, Programmmarketing sowie Veranstaltungen und Gattungsmarketing zurückzuführen. Diese begründen sich vor allem aus den gestiegenen Bezugskosten von AGF und agma.

Die Personalaufwendungen haben sich mit TEUR 11.617 (i. Vj. TEUR 12.042) um - 3,5 % vermindert. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch die gegenüber dem Vorjahr um TEUR 307 verringerten Aufwendungen für Altersversorgung bedingt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit TEUR 8.117 (i. Vj. TEUR 5.233) um + 55,1 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde in Form einer sonstigen Rückstellung Vorsorge für die Erstattung eines Handelsvertreterausgleich nach § 89 b HGB für den Neukunden REGIOCAST in Höhe von TEUR 2.500 getroffen. Die Aufwendungen für Bewirtungen, Geschenke und Reisekosten sind nach dem Abflauen der Corona-Virus-Pandemie wieder auf das Niveau der Geschäftsjahre vor 2020 gestiegen.

Die Geschäftsräume auf dem Gelände des Hessischen Rundfunks sind langfristig angemietet. Die Büros der regionalen Verkaufseinheiten werden bei den regionalen ARD-Werbegesellschaften geführt.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten den Aufwand aus der Aufzinsung der Pensions-, Altersteilzeit- und Beihilferückstellungen in Höhe von TEUR 307 (i. Vj. TEUR 358).

Das Ergebnis vor Steuern hat sich um TEUR 97 auf TEUR 1.139 erhöht.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Geschäftsjahr 2022 weisen einen Aufwandssaldo in Höhe von TEUR 385 (i. Vj. TEUR 338) aus. Darin sind Erträge aus der Veränderung latenter Steuern in Höhe von TEUR 80 (i. Vj. TEUR 355) enthalten.

Der Jahresüberschuss hat sich im Geschäftsjahr 2022 um + 7,7 % auf TEUR 711 (i. Vj. TEUR 660) erhöht.

Das Treuhandvermögen resultiert aus der Vermarktung der Werbezeiten, die im Namen und für Rechnung der Auftraggeber durchgeführt wird. Dem Treuhandvermögen stehen in gleicher Höhe Treuhandverbindlichkeiten gegenüber.

➤ **Ausblick**

Nach Einschätzung der Mediaagentur Magna Global (Magna), der Einkaufsorganisation der Interpublic-Mediaagenturen, sind die Netto-Werbeinvestitionen in Deutschland im Jahr 2022 um + 2,4 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Für das Jahr 2023 erwartet Magna in Deutschland bei den Netto-Werbeinvestitionen mit einem Wachstum von + 1,6 % gegenüber dem Vorjahr eine verhaltene Entwicklung.

Infolge der fehlenden sportlichen Großereignisse im Jahr 2023 rechnet die ARD MEDIA mit einem Rückgang des von ihr vermittelten Umsatzvolumens im Fernsehen in Höhe von - 10,8 % gegenüber dem Jahr 2022. Des Weiteren geht die ARD MEDIA davon aus, dass die Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung mit einer fragmentierten Nutzung, sinkenden Reichweiten sowie Werbeangeboten bei Streamingdiensten langfristig einen zunehmend negativen Einfluss auf die TV-Erlöse haben und erwartet daher einen leichten Rückgang der klassischen Werbung in den übrigen TV-Programmbereichen.

Im Gegensatz zum Fernsehmarkt geht die ARD MEDIA aufgrund des Gewinns des Radio-Portfolios um neun Sender des Privatanbieters REGIOCAST für das Jahr 2023 von einer Zunahme von + 7,4 % des von ihr vermittelten Umsatzvolumens im Hörfunk gegenüber dem Jahr 2022 aus. Die ARD MEDIA geht zudem davon aus, dass durch die Vermarktung dieser neuen Radio-Privatmandate und die damit einhergehende Verbesserung der Marktposition sich umsatzsteigernde Synergieeffekte bei den ARD Radiosendern ergeben werden. Unabhängig von positiven Voraussetzungen aus der Erweiterung des Senderportfolios sieht die ARD MEDIA dämpfende Effekte durch die anhaltend schlechten Konjunkturerwartungen. Mit einer Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sieht die ARD MEDIA die Möglichkeit der Ausschöpfung von weiteren Wachstumspotentialen.

Die Geschäftsführung beurteilt die voraussichtliche Entwicklung der ARD MEDIA grundsätzlich positiv.

Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	1.054	823
Immaterielle Vermögensgegenstände	19	7
Sachanlagen	680	745
Finanzanlagen	355	71
Umlaufvermögen	27.185	22.648
Vorräte	14	68
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.595	19.011
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.576	3.569
Rechnungsabgrenzungsposten	183	100
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	457	743
Aktive latente Steuern	2.512	2.431
Summe Aktiva	31.390	26.745
Treuhandvermögen	7.081	6.735

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	6.124	5.414
Gezeichnetes Kapital	135	135
Rücklagen	100	100
Gewinnvortrag	5.178	4.519
Jahresüberschuss	711	660
Rückstellungen	19.629	16.698
Verbindlichkeiten	5.620	4.598
Rechnungsabgrenzungsposten	16	35
Summe Passiva	31.390	26.745
Treuhandverbindlichkeiten	7.081	6.735

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	37.466	33.959
Sonstige betriebliche Erträge	143	261
Gesamtleistung	37.608	34.220
Materialaufwand	16.179	15.312
Personalaufwand	11.617	12.042
Abschreibungen	265	249
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.117	5.233
Betriebsergebnis	1.430	1.384
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	9	9
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	307	358
Finanzergebnis	-290	-342
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	385	337
Ergebnis nach Steuern	754	705
Sonstige Steuern	43	45
Jahresüberschuss	711	660

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte	126	124
davon Teilzeitbeschäftigte	29	29
davon Auszubildende	3	3

2.15. AS&S Radio GmbH, Frankfurt am Main

➤ **Unternehmenszweck**

Mit Gesellschafterbeschluss vom 28.10.2021 wurde der Gegenstand des Unternehmens neu gefasst. Gegenstand der AS&S Radio ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages nunmehr das Erwerben, Halten und Veräußern von gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen und Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks dienen. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder verwandten Geschäftsbetrieben beteiligen. Sie ist zur Errichtung von Zweigniederlassungen befugt.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % ARD MEDIA GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die AS&S Radio besteht seit dem 01.01.2021 mit den ihr verbliebenen Vermögensgegenständen, Schulden und Rechtsverhältnissen als vermögensverwaltende Gesellschaft fort und hält die Anteile an der audioXchange GmbH.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AS&S Radio erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Christian Scholz

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Gesellschaft übt seit Beginn des Geschäftsjahres 2021 keine operative Geschäftstätigkeit mehr aus. Sie besteht mit den ihr verbliebenen Vermögensgegenständen, Schulden und Rechtsverhältnissen als vermögensverwaltende Gesellschaft fort und hält die Anteile an der audioXchange. Die abgerufenen Darlehen zur allgemeinen Betriebsmittelfinanzierung der audioXchange wurden in den Finanzanlagen der AS&S Radio bilanziert und stiegen gegenüber 2021 um TEUR 600.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von TEUR 41 wurde aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 29.06.2022 auf neue Rechnung vorgetragen. Im Geschäftsjahr 2022 hat die AS&S Radio einen Jahresüberschuss von TEUR 38 erzielt.

➤ **Ausblick**

Da die AS&S Radio aus ihrer Holdingfunktion heraus keinen Zugang zu laufenden Zahlungsmittelzuflüssen hat, ist sie zur Umsetzung weiterer Finanzierungsmaßnahmen zum Erhalt der Zahlungsfähigkeit der audioXchange zukünftig auf die finanzielle Unterstützung ihrer Gesellschafterin ARD MEDIA angewiesen. Bestandsgefährdende Risiken sind für die AS&S Radio derzeit aufgrund ihrer Einbindung in den Verbund der ARD-Werbegeellschaften nicht erkennbar.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	1.590	990
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	1.590	990
Umlaufvermögen	165	455
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	97	47
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	68	408
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	1.755	1.445
Treuhandvermögen	0	0

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	1.467	1.430
Gezeichnetes Kapital	25	25
Gewinnvortrag	1.404	1.364
Jahresüberschuss	38	41
Rückstellungen	6	13
Verbindlichkeiten	282	2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	1.755	1.445
Treuhandverbindlichkeiten	0	0

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3	19
Gesamtleistung	3	19
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	14	13
Betriebsergebnis	-11	6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51	32
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0
Finanzergebnis	49	32
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-4
Ergebnis nach Steuern	38	41
Sonstige Steuern	0	0
Jahresüberschuss	38	41

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte	0	0

2.16. AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt am Main

➤ Unternehmenszweck

Die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten ist der Gegenstand des Unternehmens. Bei der Anlage der Forschungsvorhaben sind die Interessen sowohl der Veranstalter von Fernsehprogrammen/Bewegtbildangeboten bzw. Werbeplatzanbietern als auch der Werbekunden und der Mediaagenturen angemessen und ausgewogen zu berücksichtigen.

Die Gesellschaft entwickelt ihr Instrumentarium kontinuierlich weiter, um dem Markt täglich verlässliche Daten über die Nutzung von Bewegtbildinhalten zu liefern. Neben den Gesellschaftern wirken Lizenznehmer, Werbungtreibende und die Mediaagenturen aktiv an der Gestaltung des Forschungssystems in den Gremien der AGF Videoforschung mit.

➤ Gesellschafterstruktur

8,33 %	ARD-Werbegesellschaften (treuhänderisch vertreten durch die ARD MEDIA GmbH)
8,33 %	ARD-Landesrundfunkanstalten (treuhänderisch vertreten durch den Hessischen Rundfunk)
16,66 %	ZDF
16,66 %	ProSiebenSat1 Media SE
16,66 %	Mediengruppe RTL Deutschland
je 5,56 %	Sky, WeltN24, Viacom, Discovery, Sport1 GmbH, AGF eigene Anteile

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Die ehemalige „Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung“ war ein Zusammenschluss öffentlich-rechtlicher und kommerzieller Fernsehveranstalter in der Bundesrepublik Deutschland, der als gemeinsamer Auftraggeber für die Zuschauerforschung diente. Die formwechselnde Umwandlung der Arbeitsgemeinschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung war aus rechtlichen Gründen notwendig. Für die „ARD-Seite“ sind treuhänderisch der Hessische Rundfunk und die ARD MEDIA GmbH Gesellschafter der AGF GmbH.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Es handelt sich um keine öffentlich-rechtliche Mehrheitsbeteiligung. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 43 Abs. 3 MStV besteht daher nicht.

➤ **Geschäftsführung** Anke Weber
 Kerstin Niederauer-Kopf

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
 (Vorsitzender: Dr. Torsten Rossmann, WeltN24)
 Gesellschafterversammlung
 Forschungsbeirat

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Umsatzerlöse liegen gegenüber dem Vorjahr mit EUR 43,8 Mio. um ca. 2,1 % höher; sie resultieren aus Steigerungen im Lizenzerlösbereich und aus zusätzlichen Erlösen. Gleichzeitig sind planmäßig höhere Projekt- und Personalkosten angefallen. Während die Projektkosten gegenüber dem Vorjahr um 8,3 % anstiegen, haben sich die Personalkosten um 19,7 % erhöht. Der Anstieg der Personalkosten resultiert aus der notwendigen Erhöhung der Mitarbeiterzahl, der Schaffung einer Direktorenebene als Direct Report zur Geschäftsführung und Steuerung der operativen Teams und aus erforderlichen - zum Teil inflationsbedingten - Gehaltsanpassungen.

Es ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von TEUR -399 (i. Vj. Jahresüberschuss TEUR + 1.221).

➤ **Ausblick**

Die Gesellschaft rechnet für das Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr mit leicht steigenden Umsatzerlösen. Aufgrund der bereits für 2022 vorgesehenen erhöhten „Investitionen“ (Ausgaben) in diverse Forschungsprojekte, die zum Teil in 2022 nicht realisiert werden konnten und in 2023 fortgeführt werden, ist erneut mit einem Jahresfehlbetrag zu rechnen. Die Eigenkapitalsituation deckt dieses Szenario jedoch ab.

Abzuwarten bleiben die weiterhin bestehenden langfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine auf die Lizenzerlöse der AGF GmbH. Auch für das Jahr 2023 muss aufgrund der Auswirkungen dieser Faktoren auf Lizenznehmer und die nachgelagerten Projektrealisierungen konstatiert werden, dass mögliche Veränderungen aktuell schwer abschätzbar sind, wenngleich die AGF GmbH auch in konjunkturell schwierigen Phasen das Datenfundament liefert, das für Mediaentscheidungen benötigt wird.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	39	51
Sachanlagen	39	51
Umlaufvermögen	11.195	12.207
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.289	2.142
Flüssige Mittel	8.906	10.065
Rechnungsabgrenzungsposten	35	35
Summe Aktiva	11.269	12.293

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	6.691	7.090
Gezeichnetes Kapital	35	35
Rücklagen	2.252	2.252
Gewinnvortrag	4.803	3.582
Jahresfehlbetrag (-) / Vj. Jahresüberschuss (+)	-399	1.221
Rückstellungen	402	411
Verbindlichkeiten	4.173	4.787
Rechnungsabgrenzungsposten	3	5
Summe Passiva	11.269	12.293

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	43.786	42.899
Sonstige betriebliche Erträge	96	464
Gesamtleistung	43.882	43.363
Materialaufwand	40.397	37.289
Personalaufwand	2.352	1.965
Abschreibungen	25	39
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.575	2.274
Betriebsergebnis	-467	1.796
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (2022 Erstattung)	-68	575
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-399	1.221

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte	24	25

2.17. audioXchange GmbH, Hamburg

➤ **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und der Betrieb einer Onlinebuchungsplattform zur online-basierten Buchung und Abwicklung von Audio Werbespots zur Anwendung bei Agenturen, Vermarktern und Werbungtreibenden. Das Unternehmen stellt die technische Schnittstelle zur Buchung und Abwicklung von Audio-Werbespots zur Verfügung und ist selbst nicht im Bereich der Vermarktung von Werbezeiten tätig.

➤ **Gesellschafterstruktur**

60 % RMS Radio Marketing Service GmbH & Co. KG

40 % AS&S Radio GmbH

➤ **Geschäftsführung** Jan Eiko Poelmann

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzende: Marianne Bullwinkel, RMS GmbH)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -622. Zum Bilanzstichtag weist sie einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 997 aus. Die Bilanzierung erfolgte unter der Annahme von Going-Concern. Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit sind weitere Gesellschafterdarlehen in 2023 vorgesehen und notwendig.

Die Entwicklungsphase der Onlinebuchungsplattform ist noch nicht abgeschlossen, insofern wurde der operative Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen. Es fallen lediglich Kosten an, denen noch keine Erlöse gegenüberstehen. Auf die Darstellung der Unternehmenskennzahlen zum 31.12.2022 wird wegen mangelnder Aussagekraft verzichtet.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Gesellschaft weitere Verluste aufgrund der noch nicht (endgültig) feststehenden Inbetriebnahme der Buchungsplattform. Ein Go Live und somit erste Umsätze sind für das vierte Quartal 2023 vorgesehen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2021	Vorjahr
Anlagevermögen	1.460	1.093
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.450	1.090
Sachanlagen	10	3
Umlaufvermögen	122	347
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	69	31
Flüssige Mittel	53	316
Rechnungsabgrenzungsposten	3	1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.374	257
Summe Aktiva	2.959	1.698

Passiva		
Angaben in TEUR	2021	2020
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25
Verlustvortrag	-282	-12
Jahresfehlbetrag	-1.117	-270
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.374	257
Rückstellungen	141	37
Verbindlichkeiten	2.818	1.661
Summe Passiva	2.959	1.698

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2021	Vorjahr
Umsatzerlöse	0	1
andere aktivierte Eigenleistungen	211	63
Sonstige betriebliche Erträge	1	2
Gesamtleistung	212	66
Materialaufwand	1	0
Personalaufwand	362	159
Abschreibungen	652	2
Sonst. betriebliche Aufwendungen	235	144
Betriebsergebnis	-1.038	-239
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	79	31
Jahresfehlbetrag	-1.117	-270

Personal

	2021	Vorjahr
Beschäftigte	4	3

2.18. SARAG Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG i. L.

➤ **Unternehmenszweck**

Erwerb, Vermietung, Verwertung und Verwaltung von Grundstücken und beweglichen Sachen und die Errichtung und Verwaltung von Baulichkeiten aller Art sowie das Eingehen von Beteiligungen zu diesem Zweck

➤ **Gesellschafterstruktur**

50 % GRONO Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald (Kommanditistin)
50 % MDR Media GmbH, Erfurt (Komplementärin)

Die ebenfalls persönlich haftende Gesellschafterin SARAG Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, München, ist am Vermögen der Kommanditgesellschaft nicht beteiligt und leistet keine Einlagen.

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt**

Gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung nach § 2 Abs. 2 MDR-Staatsvertrag errichtete der MDR ein Landesfunkhaus in Dresden. Der MDR entschied sich aus Gründen der Kostenoptimierung für eine Leasingfinanzierung des Baus und beteiligte sich mittelbar über die MDR Media GmbH an der SARAG KG i. L., einer für Leasingkonstruktionen typischen Objektgesellschaft.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die SARAG KG i. L. erbrachte bis zum Beginn der Liquidation keine kommerziellen Tätigkeiten am Markt.

➤ **Geschäftsführung** Alexandra Stingl
Michael Weiß

➤ **Liquidatorin** SARAG Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft, München

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Über das Landesfunkhaus in Dresden bestand bis zum 30.06.2019 ein Mietvertrag zwischen dem Vermieter SARAG KG i. L. und dem Mieter MDR. Der Rückkauf des Landesfunkhauses Sachsen durch den MDR erfolgte planmäßig zum 01.07.2019. Mit der damit verbundenen Beendigung des zwischen MDR und SARAG KG i. L. bestehenden Leasingvertrags endete zu diesem Zeitpunkt gleichzeitig die wirtschaftliche Tätigkeit der SARAG KG i. L. und die Gesellschafter fassten den Beschluss, die Gesellschaft aufzulösen.

➤ **Ausblick**

Die Auflösung erfolgt nach den Regelungen der §§ 60 ff. des GmbH-Gesetzes. Nach Ablauf der Liquidation wird das Beteiligungsengagement der MDR Media enden.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Umlaufvermögen	91	92
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	91	92
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile	1	1
Summe Aktiva	92	93

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital		
Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter	92	92
Verbindlichkeiten	0	1
Summe Passiva	92	93

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
Gesamtleistung	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1	0
Betriebsergebnis	-1	0
Zinsaufwand	0	1
Finanzergebnis	0	-1
Ergebnis vor Steuern	-1	-1
Steuern	0	0
Jahresfehlbetrag	-1	-1

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte	0	0

3. Innovations- und Digitalagentur (ida) GmbH, Leipzig

➤ Unternehmenszweck

Die Innovations- und Digitalagentur (ida) GmbH wurde am 31.03.2020 durch den MDR und die ZDF Digital Medienproduktion GmbH, Mainz, gegründet. Sie nahm ihren operativen Geschäftsbetrieb am 01.05.2020 auf.

Die Gesellschaft bietet als digitale Fullservice-Agentur technische Services und Betrieb, Konzeption und Produktion von publizistischen Angeboten, Beratungsleistungen im Kontext digitaler Entwicklungen sowie Innovations-Management, Community- und Distributions-Management an.

Die Gesellschaft erbringt diese Leistungen vordergründig für ihre Gesellschafter und bietet ihre Dienstleistungen auch weiteren Rundfunkanstalten an. Darüber hinaus erbringt sie auch Leistungen für den Markt.

➤ Gesellschafterstruktur

51 % Mitteldeutscher Rundfunk

49 % ZDF Digital Medienproduktion GmbH, Mainz

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Der MDR steht aktuell vor großen Herausforderungen. Technologische und inhaltliche Entwicklungen beeinflussen die Erstellung und Verbreitung von Qualitätsinhalten maßgeblich. Es wird zunehmend schwieriger, die Nutzer in allen gesellschaftlichen Gruppen zu erreichen und die Akzeptanz in der breiten Bevölkerung zu sichern. Der MDR arbeitet bereits seit einiger Zeit daran, seine Aufstellung mit Blick auf die digitalen Entwicklungen neu zu organisieren.

Es hat sich gezeigt, dass für digitale Prozesse und Produkte eine höhere Geschwindigkeit, Innovationsfähigkeit und –bereitschaft, Dynamik und Vernetzung erforderlich sind, die eher in kleinen Firmen als in den Strukturen des MDR vorzufinden sind. Die Komplexität an Aufgabenstellungen und Anforderungen, aber auch die Anbindung bzw. Sicherung von Know-how und Kapazitäten an den Sender sprachen für die Gründung einer eigenen Tochtergesellschaft. Die Orientierung erfolgte u. a. an der ZDF Digital Medienproduktion GmbH (ZDF Digital), welche durch ihre Struktur, ihr Aufgabenportfolio und ihre Unternehmenskultur einen wertvollen Beitrag zur digitalen Entwicklung des ZDF leistet.

Ausgehend von diesen grundsätzlichen Überlegungen wurden gemeinsam mit der ZDF Digital die ida als gemeinsame Digital-Gesellschaft gegründet. Mit dieser Gesellschaft wird die digitale Entwicklungsfähigkeit und -geschwindigkeit erhöht. Sie dient als Impulsgeber für digitaler Veränderungsprozesse und stellt den Zugang zu kreativen und innovativen Ressourcen her und schafft eine Vernetzung. Als agile Digitaltochter bietet die ida attraktive Rahmenbedingungen für digitale Talente und Experten.

Die Gesellschaft schließt mit ihren Angeboten eine vollständige Kette digitaler inhaltlicher und technischer Produkte. Dies beginnt mit der Ideenfindung, Konzeptarbeit und Nutzer:innen-Forschung über Consulting, Distribution und Auffindbarkeit bis hin zur Realisierung von technischen oder inhaltlichen Angeboten (z. B. technische Infrastruktur, App, Inhalteangebot).

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag**

Die ida erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV wurde bei Gründung in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 14.07.2023 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit dem MDR oder dem ZDF und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

➤ **Geschäftsführung:** Matthias Montag (bis 31.07.2022)
Martin Hoffmann (ab 01.08.2022)

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzende: Prof. Dr. Karola Wille)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Gesellschaft im Zuge ihrer fortlaufenden Optimierung die organisatorischen Strukturen erneut angepasst. Derzeit gliedert sie sich in die drei operativen „Units“: „Technology“, „Innovation & Product“, „Audience & Content“ sowie die administrative Unit „Corporate“. Unterhalb dieser Struktur ist das Unternehmen in fachliche Teams gegliedert, die in crossfunktionalen Projekten zusammenarbeiten.

Das Geschäftsjahr war von einem weiteren Ausbau der Leistungsfähigkeit und verstärkten Akquisebemühungen geprägt. Das Umsatzvolumen konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Gleichzeitig wurden die Ausgaben restriktiv gesteuert und an einer schlanken Struktur festgehalten. Vor dem Hintergrund steigender Projektvolumina wurde besonderer Wert auf die Optimierung der Projekt-Steuerung gelegt. Insbesondere das letzte Quartal des Jahres war von teils erheblichen krankheitsbedingten Ausfällen gekennzeichnet.

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag i. H. v. TEUR -130 (i. Vj. TEUR -207) aus. Die geplante „schwarze Null“ konnte 2022 noch nicht erreicht werden.

Die Gesellschaft war am Bilanzstichtag bilanziell überschuldet und wies einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR 727 (i. Vj. TEUR 597) aus.

Die Gesellschafter haben sich durch vertragliche Vereinbarungen auf TEUR 2.000 Anschubfinanzierung verpflichtet, wodurch der Aufbau der Gesellschaft und ihre Fortführung gesichert sind. Zum 31.12.2022 waren davon Mio. 1,75 EUR ausgereicht. Neben dem restriktiven Kostenmanagement wird ein enges Liquiditätsmonitoring betrieben.

➤ **Ausblick**

Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2023 bei Umsatzerlösen i. H. v. TEUR 5.072 ein ausgeglichenes Ergebnis. Im Jahr 2024 sollen dann voraussichtlich erste Gewinne erzielt werden. Die Gesellschaft hat das Ziel, die Zusammenarbeit vor allen Dingen mit dem ZDF sowie der ZDF Digital sowie Deutschlandradio auszubauen, die Kommunikation nach außen zu verbessern, in die agile Unternehmenskultur und die Verbesserung der internen Prozesse zu investieren und durch eigene innovative Ideen das Kund:innenportfolio weiter auszubauen und zu diversifizieren.

Die Gesellschaft befindet sich weiterhin im Aufbau, welcher durch die allgemeinen Rahmenbedingungen nach wie vor erschwert ist. Deutlich spürbar sind die Auswirkungen des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine, mit seinen Auswirkungen auf das Preisgefüge, Verfügbarkeiten und inflationäre Entwicklungen. Der Fortgang und die weiteren unmittelbaren Auswirkungen auf die ida sind nur schwer abschätzbar.

Die Verfügbarkeit und der Wettbewerb um digitale Talente und qualifiziertes Fachpersonal sowie ihre Refinanzierung bei der Erbringung von Dienstleistungen haben einen entscheidenden Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft. Ungeachtet der allgemeinen Lage konnte die ida hier bisher erfolgreich agieren, gleichzeitig kündigt sich eine Verschärfung der Lage und weitere Verknappung der Ressourcen an.

Mit einer schlanken Struktur, einem modernen Mindset und einem gesellschaftlich relevanten Unternehmensziel ist die ida heute bereits gut im Wettbewerb aufgestellt.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	58	14
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	40	14
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.303	1.363
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	788	1.143
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	516	219
Rechnungsabgrenzungsposten	45	50
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	727	597
Summe Aktiva	2.133	2.023

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital	100	100
Jahresfehlbetrag	-130	-207
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	727	597
Rückstellungen	119	96
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	119	96
Verbindlichkeiten	2.133	1.926
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	224	300
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	1.611	1.490
Sonstige Verbindlichkeiten	179	136
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
Summe Passiva	2.133	2.023

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	5.190	4.122
Andere akt. Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	40	58
Gesamtleistung	5.230	4.180
Materialaufwand	1.438	1.537
Personalaufwand	3.250	2.353
Abschreibungen	17	14
Sonst. betriebliche Aufwendungen	627	461
Betriebsergebnis	-102	-185
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	-28	-21
Finanzergebnis	-28	-21
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	-130	-206
Steuern	0	0
Gewinnabführung	0	0
Jahresfehlbetrag	-130	-206

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	43	18

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	50	42

4. Mitteldeutsche Medienförderung GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Wirtschaftliche Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

➤ **Gesellschafterstruktur**

30 % Freistaat Sachsen
20 % Freistaat Thüringen
20 % Land Sachsen-Anhalt
20 % Mitteldeutscher Rundfunk
10 % ZDF

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) ist ein eigenständiges Unternehmen. Ihre Aufgabe ist es, die Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Film-, Fernseh- und Medienwirtschaft zu stärken, Branchenansiedlungen in Mitteldeutschland zu fördern sowie die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit von Film-, Fernseh- und Medienproduktionen in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu erhöhen.

Der MDR ist zur Sicherung seiner eigenen Programmproduktion an einer starken Filmwirtschaft in seinem Sendegebiet interessiert. Eine erfolgreiche Fördertätigkeit der MDM kommt mittelbar auch dem MDR zugute.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten sind gem. § 15 Abs. 4 MStV im Rahmen ihres Programmauftrags berechtigt, sich zur qualitativen und quantitativen Sicherung ihrer Programmbeschaffung an Filmförderungen zu beteiligen. Die MDM übt keine kommerziellen Tätigkeiten aus. Sie fördert erfolversprechende Medienproduktionen, ohne dafür Gegenleistungen zu erhalten.

➤ **Geschäftsführung** Claas Danielsen

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Rainer Robra bis 17.03.2022
Malte Krückels ab 18.03.2022)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Aktivitäten waren im Berichtsjahr weiterhin darauf gerichtet, die Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Medienwirtschaft zu erhalten und nach Möglichkeit weiter zu stärken, durch die Projektförderung Wachstumsimpulse zu setzen, die Kreativen und Fachkräfte in der Region in Beschäftigung zu halten und sie an den Standort zu binden.

Das übergeordnete Ziel war dabei, die gewachsenen Strukturen der Medienbranche bestmöglich abzusichern und die Wirtschaftskraft der Länder Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen im Medienbereich weiter zu verbessern.

Die Fördertätigkeit der Gesellschaft leistete abermals einen wichtigen Beitrag zur Stärkung einer vielfältigen Film- und Medienkultur, zur Erhöhung und Weiterentwicklung der Qualität und besseren Auswertung von Medienprodukten, auch der für Kinder und Jugendliche, und zur Stärkung der Konkurrenzfähigkeit mitteldeutscher Unternehmen dieses Bereichs.

Damit trug die MDM 2022 aktiv zur Sicherung und Stärkung des audiovisuellen Sektors in Deutschland und Europa bei und machte die Region bei vielen Anlässen international sichtbar. Die Lage der Gesellschaft war sowohl finanziell als auch personell stabil. Nachdem die Ländergesellschaften ihre Zuführungen an die MDM bereits in den Vorjahren gesteigert hatten, konnten auch das ZDF und der MDR im Jahr 2022 ihre Beiträge um je TEUR 250 erhöhen. Der Freistaat Sachsen stellte im Berichtsjahr wie bereits 2021 eine Zusatzförderung aus Mitteln der Sächsischen Staatskanzlei in Höhe von TEUR 700 bereit, durch die Film- und Serienprojekte mit besonders stark ausgeprägtem sächsischem Bezug in die Region gelockt werden konnten.

Die Aufwendungen aus dem Fördergeschäft sind von TEUR 16.428 in 2021 auf TEUR 13.173 im Berichtsjahr 2021 zurückgegangen, während die Anzahl der Förderanträge mit 205 im Geschäftsjahr 2022 um 11 Anträge höher lag als im Jahr zuvor.

Trotz aller noch bestehenden Schwierigkeiten insbesondere im Kinosektor lässt sich rückblickend dennoch feststellen, dass es den Gesellschaftern der Mitteldeutschen Medienförderung gelungen ist, die Strukturen der Film- und Medienbranche trotz der gravierenden Auswirkungen der Corona-Pandemie in allen drei Ländern aufrecht zu erhalten und fast alle Produktions- und Dienstleistungsfirmen sowie die Kinos in ihrem Bestand zu erhalten.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist durch eine gute Ausstattung mit liquiden Mitteln gekennzeichnet. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und deren Zwecksetzung werden die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit benötigten liquiden Mittel nahezu ausschließlich durch die Gesellschaftereinlagen aufgebracht.

➤ **Ausblick**

Eine für die Gesellschaft tiefgreifende Veränderung bedeutet das vorzeitige Ausscheiden des Geschäftsführers Claas Danielsen, der seinen Anstellungsvertrag entsprechend eines darin enthaltenen Passus aus persönlichen Gründen zum 30. November 2023 nach sieben Jahren Tätigkeit für die MDM vorzeitig beenden wird. Das Verfahren zur Suche einer Nachfolgerin bzw. eines Nachfolgers ist eingeleitet und Herr Danielsen steht der Gesellschaft für eine wohl geordnete Amtsübergabe voll zur Verfügung.

Während die Geschäftsmodelle der Filmverleiher und Weltvertriebe weiterhin einer harten Probe unterworfen wurden, profitierten vor allem die Streaming Plattformen vom geänderten und durch Corona befeuerten Nutzerverhalten. Im umsatzstarken Serienelement spielen die zunehmenden VoD-Plattformen eine Hauptrolle und liefern sich einen harten Verdrängungskampf. Den kleinen bis mittelständischen Produktionsfirmen in Mitteldeutschland ist es bislang noch nicht gelungen, Aufträge von diesem mächtigen Marktakteuren im international auswertbaren High-End Serien-Segment zu akquirieren. Die Plattformen beauftragen oft die großen, etablierten und meist konzernabhängigen Produktionsfirmen, die – bis auf eine Niederlassung der UFA Fiction – nicht in Mitteldeutschland ansässig sind. Als Folge daraus hat deutschlandweit ein tiefgreifender Konsolidierungsprozess unter den Produktionsfirmen eingesetzt, also Konzentrationsbewegungen zu Lasten der kleinen und mittelständischen Unternehmen, die die Produktionslandschaft in Mitteldeutschland prägen. Ob und wie erfolgreich sich die ansässigen Firmen der Film- und Medienbranche auf das geänderte Marktumfeld einstellen, bleibt abzuwarten. Ein Firmensterben, das den noch relativ jungen Medienstandort massiv schwächen und gefährden würde, kann nicht ausgeschlossen werden.

Die MDM versucht mit ihrer Gründerinitiative MEDIAstart den Markteintritt junger und innovativer Firmengründerenteams aus Mitteldeutschland nachhaltig zu unterstützen und zu begleiten. Außerdem wird stark auf ansässige Auswerter wie den Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) gesetzt, die verstärkt Aufträge an die mitteldeutschen Produzent*innen vergeben und Inhalte und Geschichten aus der Region beauftragen, die von hiesigen Kreativen und Fachkräften realisiert werden. So können die Identität, Lebenswirklichkeit und Geschichte der Menschen in Ostdeutschland auch in Zukunft angemessen reflektiert und einem breiten Publikum weit über die Region hinaus nahegebracht werden.

Obwohl sich in Mitteldeutschland inzwischen solide und nachhaltige Strukturen im Produktions- und Postproduktionssektor entwickelt haben und die Region ist sowohl als Drehort für deutsche und internationale Produktionen als auch als Postproduktionsstandort sehr attraktiv ist, befindet sich die mitteldeutsche Medienlandschaft im Vergleich zu den führenden Medienstandorten in Deutschland (Berlin-Brandenburg, Bayern und Nordrhein-Westfalen) allerdings weiterhin in einem Entwicklungs- und Aufholprozess. Hinzu kommt die zu geringe Zahl an Kreativen und an Fachkräften in vielen Gewerken. In ganz Deutschland herrscht auch in der Film- und Medienbranche weiterhin ein akuter Fachkräftemangel, der es deutlich erschwert, das nötige Personal für Dreharbeiten in Mitteldeutschland zu gewinnen. Dieser Personalmangel begrenzt das

Produktionsgeschehen und die quantitativen und qualitativen Regionaleffekte, die Produzent*innen in Mitteldeutschland erbringen können.

Für das Jahr 2023 ergibt sich laut Wirtschaftsplan aus der Verwaltungstätigkeit und der Standortstärkung ein geplanter Verlust von TEUR 4.157 neben dem Förderergebnis, welcher durch Gesellschafterfinanzierungen gedeckt wird.

➤ Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	166	233
Immaterielle Vermögensgegenstände	104	145
Sachanlagen	62	88
Umlaufvermögen	22.369	18.624
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.481	5.217
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.886	13.407
Rechnungsabgrenzungsposten	6	8
Summe Aktiva	22.540	18.865

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	21.672	17.954
Gezeichnetes Kapital	51	51
Rücklagen	24.752	20.950
Bilanzverlust	-3.131	-3.047
Sonderposten für Mittel der Landesmedienanstalt	613	607
Rückstellungen	135	197
Sonstige Rückstellungen	135	197
Verbindlichkeiten	118	106
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116	105
Sonstige Verbindlichkeiten	2	1
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
Summe Passiva	22.540	18.865

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Erträge aus Fördergeschäft	964	1.432
Sonstige betriebliche Erträge	79	106
Gesamtleistung	1.042	1.539
Personalaufwand	1.787	1.550
Abschreibungen	89	152
Aufwendungen aus Fördergeschäft	13.173	16.427
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.324	1.449
Betriebsergebnis	-15.340	-18.039
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	2
Finanzergebnis	-2	-2
Ergebnis vor Steuern	-15.340	-18.041
Jahresfehlbetrag	-15.340	-18.041

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	22	21

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	28	24

5. **LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsges. mbH & Co. KG i. L., Erfurt**

➤ **Unternehmenszweck**

Erwerb, Vermietung, Verwertung und Verwaltung von Grundstücken und beweglichen Sachen und die Errichtung und Verwaltung von Baulichkeiten aller Art sowie das Eingehen von Beteiligungen zu diesem Zweck

➤ **Gesellschafterstruktur**

Kommanditisten: Mitteldeutscher Rundfunk (MDR), Leipzig
Landesbank Baden-Württemberg, Leipzig
(als Rechtsnachfolgerin der Sachsen LB Landesbank Sachsen AG)
Komplementär: LIVIDA MOLARIS Grundstück-Vermietungsgesellschaft mbH, Erfurt

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung nach § 2 Abs. 2 MDR-Staatsvertrag errichtete der MDR ein Landesfunkhaus in Erfurt. Der MDR entschied sich aus Gründen der Kostenoptimierung für eine Leasingfinanzierung des Baus. Dazu beteiligte er sich an der LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG i. L., einer für Leasingkonstruktionen typischen Objektgesellschaft.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die LIVIDA MOLARIS erbrachte bis zum Beginn der Liquidation keine kommerziellen Tätigkeiten am Markt.

➤ **Geschäftsführung** Michael Becker
Marius Prost

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Nach planmäßiger Beendigung des Leasingvertrages zum 01.02.2020 übte der MDR seine vertraglich vereinbarte Rückkaufoption für das Landesfunkhaus Erfurt aus. Zu diesem Zeitpunkt endete gleichzeitig die wirtschaftliche Tätigkeit der LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG i. L. Die Gesellschafter fassten den Beschluss, die Gesellschaft aufzulösen.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28.09./06.12.2022 wurde die Liquidationsschlussbilanz zum 09.09.2022 festgestellt, das Restvermögen an die Gesellschafter ausgezahlt und damit die Liquidation abgeschlossen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022 *	2021
Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Umlaufvermögen	0	1.150
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	1.150
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	0	1.150

Passiva		
Angaben in TEUR	2022 *	Vorjahr
Eigenkapital	0	1.149
Rückstellungen	0	0
Verbindlichkeiten	0	1
Summe Passiva	0	1.150

* Liquidationsschlussbilanz zum 09.09.2022

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022 *	Vorjahr
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
Gesamtleistung	0	0
Aufwendungen aus dem Abgang von Vermietvermögen	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	2	4
Betriebsergebnis	-2	-4
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Ergebnis vor Steuern	-2	-4
Steuern	0	0
Jahresfehlbetrag	-2	-4
Belastung auf Kapitalkonten	2	0
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0

* Zeitraum 01.01.-09.09.2022

Investitionen

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte	0	0

6. Beteiligungen im Rahmen der ARD

6.1. DEGETO Film GmbH, Frankfurt am Main

➤ Unternehmenszweck

Laut § 2 der Satzung ist der Geschäftszweck der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilm- und Fernsehprojekten. Die ARD Degeto erwirbt fiktionale Programme für das ARD-Gemeinschaftsprogramm Das Erste, die Dritten Programme der Landesrundfunkanstalten, 3Sat, ARTE sowie für ONE und die weiteren ARD-Spartenkanäle und die ARD-Mediathek. Die Programmbeschaffung erfolgt durch Auftrags- und Koproduktionen sowie Lizenzkäufe von Spiel- bzw. Fernsehfilmen und Serien in redaktioneller Verantwortung. Daneben leistet die Degeto vertragstechnische und administrative Dienstleistungen für das werbefinanzierte Vorabendprogramm und sogenannte Anstaltsbeschaffungen. Ihr obliegt auch die Verwaltung der Programmbestände und deren Bereitstellung für alle ARD-Angebote.

Die Gesellschaft handelt in der Regel als Kommissionärin im eigenen Namen, aber im Auftrag und für Rechnung einzelner oder aller Mitglieder der ARD bzw. ARD-Werbung (sog. Kommissionsmodell). In wenigen Fällen erfolgt die Programmbeschaffung im Agenturmodell.

Die Betriebskostenfinanzierung erfolgt seit dem 01.01.2017 überwiegend durch eine umsatzunabhängige Kommissionsvergütung zzgl. Gewinnzuschlag. Die ARD-Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften begleichen die Kommissionsvergütung unterjährig durch Abschlagszahlungen.

➤ Gesellschafterstruktur

je 11,11 %: BR, hr werbung gmbh, MDR, NDR Media GmbH, RBB, Radio Bremen, Werbefunk Saar GmbH, SWR, WDR mediagroup GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Als zentrale Filmeinkaufsgesellschaft der ARD beschafft die Degeto Lizenzen an Fernsehsendungen aller Art, auch in Form von Kofinanzierungen, Produktionsbeteiligungen und Auftragsproduktionen für ihre Gesellschafter. Es handelt sich dabei vornehmlich um Spielfilme und Serien für die Programme der Gesellschafter. Die Beteiligung an der Gesellschaft versetzt den MDR und damit auch den Kinderkanal in die Lage, keine größeren eigenen Filmeinkaufskapazitäten vorhalten zu müssen. Zudem sichert er sich so einen günstigen Zugang zu ARD-weit nutzbaren Rechten.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Degeto erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft führt in ihren Feststellungen zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Die erforderlichen Feststellungen haben wir in Anlage 7.2.2 des Prüfberichts dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Marktkonformität der kommerziellen Aktivitäten von Bedeutung sind.“

Unter Fragenkreis 2 c) (nennenswerte Leistungen der Rundfunkanstalt oder eines ihrer anderen Beteiligungsunternehmen an die DEGETO ohne angemessene Gegenleistung) ist dazu aufgeführt: „Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen die Degeto insbesondere durch das Erbringen nennenswerter Leistungen ohne angemessene Gegenleistung subventioniert“.

Unter Fragenkreis 2 f) (Leistungen an Dritte zu nicht kostendeckenden Konditionen) hält die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft fest, dass sich keine Anhaltspunkte ergeben haben, dass Leistungen an Dritte zu Konditionen erbracht wurden, die die Kosten nicht decken. Die Erträge aus der Beschaffung und Verwertung nach den sowohl im Rahmen des Kommissions- als auch des Agenturmodells dargelegten Grundsätzen waren kostendeckend.

Ferner ist unter Fragenkreis 3 b) (Gewährung von Gesellschafterdarlehen oder sonstige kreditähnliche Leistungen) aufgeführt: „Mit Ausnahme des hr hat keine der beteiligten Rundfunkanstalten zum 31.12.2022 der DEGETO Gesellschafterdarlehen noch sonstige kreditähnliche Leistungen i. S. v. Finanzierungskrediten gewährt. Vom hr wurde ein Darlehensrahmen in Höhe von TEUR 2.000 für die Zwischenfinanzierung der Reorganisation der IT-Infrastruktur mit einer Laufzeit von max. sechs Jahren bis spätestens zum 30.09.2023 zur Verfügung gestellt. Die erste Tranche des Darlehens in Höhe von TEUR 300 wurde zum 01.10.2017 und die zweite Tranche von TEUR 1.700 zum 01.07.2018 ausgezahlt. Das Darlehen wird jährlich mit 1,5 % verzinst. Der Zinssatz war bis zum 31.12.2019 festgeschrieben. Danach orientiert sich der Zinssatz an der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten laufzeitadäquaten Umlaufrendite von Anleihen der öffentlichen Hand. Die Tilgung des Darlehens soll gemäß Vertrag in jährlichen Raten von durchschnittlich TEUR 400, mindestens jedoch TEUR 100 pro Jahr erfolgen, beginnend mit dem 30.12.2019. In Summe hat die DEGETO bis einschließlich 2022 Tilgungen in Höhe von TEUR 1.566 geleistet.“

Hinzuweisen ist darüber hinaus in diesem Zusammenhang auf die Rückgriffsansprüche gegen die Landesrundfunkanstalten bezüglich der Altzusagen der Pensionsverpflichtungen der DEGETO - unter Bezugnahme auf den Beschluss der ARD-Finanzkommission vom 05./06.03.1980 - sowie in analoger Anwendung des Beschlusses für die Verpflichtungen gegenüber der VVaG und den Altersteilzeitverpflichtungen. Die Rundfunkanstalten erhalten für die Verpflichtungsübernahme keine Vergütung.“

- **Geschäftsführung** Thomas Schreiber
- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat (Vorsitz):
Patricia Schlesinger, RBB (bis 11.08.2022)
Joachim Knuth, NDR Media GmbH (kommis. bis 31.08.2022)
Florian Hager, hr werbung GmbH (ab 01.09.2022)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Degeto erzielte im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 16,3 Mio. (i. Vj. EUR 17,1 Mio.). Die Umsatzerlöse sind insbesondere aufgrund niedrigerer Betriebsbeiträge im Kommissionsmodell (TEUR -417) im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 766 gesunken. Die Kommissionsvergütung betrug in 2022 insgesamt TEUR 14.576; die Gewinnzuschläge für das Kommissionsgeschäft wie auch für das Agenturgeschäft betragen in 2022 in Summe TEUR 508.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss (nach Steuern) in Höhe von EUR 0,4 Mio. (i. Vj. EUR 0,3 Mio.).

➤ **Ausblick**

Die Ergebniserwartung für das Jahr 2023 ist positiv. Der betriebliche Aufwand der Degeto ist maßgeblich durch die Personal- und Altersversorgungsaufwendungen geprägt. Der weiterhin niedrige Rechnungszins für die Ermittlung der Altersversorgungsrückstellungen wird voraussichtlich den Aufwand des Jahres 2023 außerordentlich belasten.

Auch die Baden-Badener Pensionskasse (bbp) hat die schrittweise Absenkung des Rechnungszinses bis zum 01.01.2025 auf 1,75 % beschlossen, was in der Folge zu einer schrittweisen Erhöhung des Degeto-Beitrags von TEUR 498 auf ca. TEUR 975 führt. Zusätzlich haben die Mitgliedsunternehmen der bbp dieser eine Patronatserklärung abgegeben. Die Höhe der Zusage bezieht sich auf den relativen Anteil der notwendig werdenden Ausstattung, der dem Anteil der Versorgungsberechtigten an der Deckungsrückstellung zur gesamten Deckungsrückstellung der bbp entspricht. Die Patronatserklärung ist gültig bis zum 30.06.2025. Durch die neue Kommissionsvergütung ergeben sich hieraus aber keine negativen Auswirkungen auf die künftigen Gewinne der Degeto, da mögliche steigende Aufwendungen gegenkompensiert werden.

Zudem wird die voranschreitende Investitionsphase für die Erneuerung der IT-Landschaft höhere Abschreibungen und steigende Sachkosten ergeben. Dies steht im

Zusammenhang mit der umfassenden Reorganisation der IT-Infrastruktur der Degeto. Es ist beabsichtigt, bis zum Abschluss des Projekts Mitte 2023 noch rd. TEUR 292 in die Erneuerung der IT zu investieren.

Ziel ist es, in dem 2015 begonnenen Projekt alle wesentlichen IT-Programme für die Liquiditätssteuerung, Programmvermögen, Programmplanung, Rechtemanagement und Materialverwaltung in einem ERP-Programm (Enterprise-Ressource-Planning) zusammenzuführen. Diese Weiterentwicklung ist zwingend notwendig, da das bestehende HOST-System nicht erweiterbar und damit nicht mehr zukunftsfähig ist. Die Betriebsfähigkeit der Degeto kann damit perspektivisch nur durch das ERP-Programm sichergestellt werden.

Für die Finanzierung der Investitionen zur Erneuerung der IT gibt es einen entsprechenden Darlehensvertrag mit dem Hessischen Rundfunk (HR). Die Darlehensrückzahlung erfolgt über eine maximale Laufzeit bis zum 30.12.2023. In 2019 hat die Degeto das Darlehen in Höhe von TEUR 2.000 in Anspruch genommen. Bis zum Ende des Jahres 2022 wurden bereits TEUR 1.566 an den HR zurückgezahlt.

Die Gesellschafter haben die Degeto im Jahr 2022 zudem mit einem weiteren Geschäftsfeld beauftragt. Hierbei handelt es um die ARD-weite Abwicklung von Nachvergütungszahlungen aus gemeinsamen Vergütungsregeln mit Urhebern. Die Degeto baut derzeit die entsprechenden Prozesse auf. Ein IT-Projekt zur systemischen Abbildung der Zahlungsansprüche gegenüber den Urhebern ist für das Jahr 2024 in Planung.

➤ Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	10.096	8.919
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.532	1.397
Sachanlagen	688	727
Finanzanlagen	7.876	6.795
Umlaufvermögen	16.624	21.005
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	11.179	12.106
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.445	8.899
Rechnungsabgrenzungsposten	41	54
Aktive latente Steuern	8.640	8.107
Summe Aktiva	35.401	38.085

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	5.320	4.905
Gezeichnetes Kapital	2.115	2.115
Gewinnrücklagen	2.790	2.502
Jahresüberschuss	415	288
Rückstellungen	14.536	14.111
Verbindlichkeiten	15.545	19.069
Summe Passiva	35.401	38.085

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	16.313	17.079
Sonstige betriebliche Erträge	1.513	950
Gesamtleistung	17.826	18.029
Materialaufwand (inkl. Bestandsmind. Programmvermö.)	705	653
Personalaufwand	11.932	12.495
Abschreibungen	424	285
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.023	3.801
Betriebsergebnis	7.42	795
Zinserträge	6	0
Zinsaufwand	240	269
Finanzergebnis	-234	-269
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	508	526
Steuern	93	238
Jahresüberschuss	415	288

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte	98	93

6.2. ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH, Nürnberg

➤ Unternehmenszweck

Zweck der Akademie ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören u. a. die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Seminare, Workshops, Treffpunkte, Symposien. Es werden offene Seminare, Inhouse-Seminare und Schulungsprojekte für Gesellschafter und Dritte angeboten. Workflow-orientierte Seminare, E- und Blended-Learning gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt.

Bei der Medienakademie handelt es sich um betriebswirtschaftlich sinnvolle Shared Services. Im Sinne einer arbeitsteiligen, synergetischen Aufgabenerledigung werden in einer gemeinschaftlich von ARD, ZDF und Deutschlandradio getragenen Institution, die in allen Rundfunkanstalten sehr ähnlichen Themen im Bereich der Fort- und Weiterbildung gebündelt. Seminare, Coachings und Trainings für Mitarbeitende werden hier entsprechend dem Bedarf der Gesellschafter und den Erfordernissen technologischer Entwicklung entwickelt und durchgeführt. Darüber hinaus sind die Angebote der Akademie für jedermann offen.

Die Medienakademie bietet als zentraler Dienstleister der Rundfunkanstalten u. a. E-Learning-Maßnahmen an, um Synergien zu nutzen und Kostenvorteile zu generieren, wie z. B. beim Einkauf von Lerninhalten oder über die Lernplattform CAMPUS der Medienakademie, die von allen Rundfunkanstalten genutzt wird. Derzeit sind ca. 3.000 Kurse auf CAMPUS installiert; ca. 45.000 User mit zusammen ca. 515.000 Anmeldungen sind registriert.

➤ Gesellschafterstruktur

16,8 %	WDR
14,6 %	SWR
14,0 %	NDR
12,9 %	BR
12,0 %	ZDF
8,55 %	MDR
6,05 %	HR
5,65 %	DW
5,30 %	RBB
2,50 %	DR
1,00 %	SR
0,65 %	RB

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Mit der Inanspruchnahme der Leistungen der ARD/ZDF-Medienakademie kann der MDR das hohe Niveau der Fortbildung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk für seine Mitarbeiter gewährleisten, ohne eigene kostenintensive Kapazitäten vorhalten zu müssen.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die ARD/ZDF-Medienakademie erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft führt in ihrer Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit anderen Beteiligungsunternehmen der Landesrundfunkanstalten sowie mit den Rundfunkanstalten selbst begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Dr. Stefan Hanke

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzender: Dr. Albrecht Wenzel, BR)
Verwaltungsrat
(Vorsitzender: Jan Büttner, SWR)
Akademiebeirat

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Medienakademie veranstaltete im Jahr 2022 für 21.590 Teilnehmende (i. Vj. 17.925) 3.355 Seminare (i. Vj. 2.750) mit 8.081 Seminartagen (i. Vj. 6.944). Präsenzseminare sind weiter wichtig, werden jedoch durch digitale Angebote ergänzt und teilweise ersetzt.

Die Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr auf TEUR 5.926 gefallen. Dies ist primär auf die Reduzierung der Sozial-/ Altersversorgungsaufwendungen um TEUR 797 auf TEUR 1.783 zurückzuführen. Die Arbeitsentgelte sind hingegen um TEUR 424 angestiegen, da im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 keine Kurzarbeit angemeldet wurde und nicht alle Stellen durchgängig besetzt waren.

Im Wesentlichen ist die Struktur der Bilanz durch Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 35.010, sowie entsprechenden Ausgleichsansprüchen gegenüber den Gesellschaftern gekennzeichnet. Insgesamt wurde das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 370 abgeschlossen.

➤ **Ausblick**

Demografischer Wandel und technologische Veränderungen in den Rundfunkanstalten (Digitale Transformation, Agilität, KI) führen weiterhin zu einem steigenden Qualifizierungsbedarf. Da mit den Gesellschaftern aber der überwiegende Teil des Umsatzes generiert wird, ist die Medienakademie von deren Entwicklungen stark abhängig: Sparzwänge in den Rundfunkanstalten können schnell zu Umsatzrückgängen führen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	256	285
Immaterielle Vermögensgegenstände	53	54
Sachanlagen	203	231
Umlaufvermögen	49.454	49.263
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	44.531	44.607
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.923	4.656
Rechnungsabgrenzungsposten	102	34
Summe Aktiva	49.812	49.582

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	3.410	3.041
davon Stammkapital	100	100
Rückstellungen	43.396	43.540
Verbindlichkeiten	2.960	2.909
Rechnungsabgrenzungsposten	46	92
Summe Passiva	49.812	49.582

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	13.953	10.878
Sonstige betriebliche Erträge	1.969	3.382
Gesamtleistung	15.922	14.260
Materialaufwand	6.199	5.015
Personalaufwand	5.926	6.300
Sonst. Aufwendungen (inkl. Steuern)	3.427	3.298
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	370	-353

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte	55	54

6.3. Institut für Rundfunktechnik GmbH i. L., München

➤ **Unternehmenszweck**

Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) war das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernseh-technik. Die Schwerpunkte der Arbeiten lagen in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie in deren Standardisierung. Das IRT war sowohl für seine Gesellschafter als auch für Dritte tätig.

➤ **Gesellschafterstruktur**

11,4 %	SWR
je 9,3 %	BR, NDR, WDR, ZDF
je 5,7 %	HR, MDR, RB, RBB, SR, DR, DW, ORF, SRG

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Das IRT bewertete neue Techniken aus Sicht der Rundfunkanstalten. Die vom IRT verfassten technischen Berichte waren eine Hilfe bei der Planung technischer Investitionen im MDR. Das IRT vertrat die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in internationalen Normungs- und Standardisierungsgremien, z. B. in der Technischen Kommission der E-BU. Damit musste sich der MDR nicht selbst an diesen Gremien beteiligen. Auf dem Gebiet der Rundfunkversorgung führte das IRT mit Hilfe einer topografischen Datenbank Berechnungen für den MDR durch.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Das IRT erbrachte kommerzielle Leistungen. Deshalb war eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Letztmals wurde für das Geschäftsjahr 2021 die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

- **Geschäftsführung** Michael Hagemeyer
Dr. Christian Gerloff
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzende: Frau Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner-Ulmer; BR)
- **Geschäftsverlauf und Ausblick**

Durch die von allen Gesellschaftern des IRT Ende 2019 erklärten wechselseitigen Kündigungen der Gesellschaft zum 31.12.2020 ist konkludent ein Auflösungsbeschluss gefasst worden, der dazu führte, dass die Gesellschaft ab diesem Zeitpunkt zur Abwicklungs- bzw. Liquidationsgesellschaft wurde.

Trotz intensivster Bemühungen war es nicht möglich, eine belastbare wirtschaftliche Zukunftsperspektive für das IRT zu erarbeiten, da es nicht gelang, eine stabile, tragfähige Zahl an Gesellschaftern für die Fortführung eines verkleinerten IRT zu finden. Auf der IRT-Gesellschafterversammlung am 31.07.2020 wurde deshalb die Auflösung des IRT zum 31.12.2020 bestätigt.

Für die Mitarbeitenden des IRT wurde eine Transfergesellschaft eingerichtet, in welche die Mitarbeitenden zum 01.04.2021 wechselten. Der operative Geschäftsbetrieb des IRT wurde zu diesem Zeitpunkt eingestellt. Die Transfergesellschaft endete zum 30.09.2022. Von ursprünglich 81 Mitarbeitenden verblieben am Ende 4 Personen in der Transfergesellschaft. Dies entspricht einer Vermittlungsquote von 95%.

Der Jahresabschluss 2021 konnte im Winter 2022 testiert und genehmigt werden. Der Abschluss des Geschäftsjahres 2022 wird zurzeit noch geprüft.

➤ Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2021	Vorjahr
Anlagevermögen	1	432
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	2
Sachanlagen	0	430
Umlaufvermögen	46.954	60.556
Vorräte	1	1
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	17.999	39.223
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	28.954	21.333
Rechnungsabgrenzungsposten	299	722
Summe Aktiva	47.254	61.710

Passiva		
Angaben in TEUR	2021	Vorjahr
Eigenkapital	6.465	592
davon Gezeichnetes Kapital	140	140
Rückstellungen	36.782	56.721
Verbindlichkeiten	4.007	4.397
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	47.254	61.710

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2021	Vorjahr
Zuschüsse von Gesellschaftern	12.405	11.894
Umsatzerlöse	1.956	1.119
Projektzuschüsse Dritter	0	530
Sonstige Erträge	12.328	5.174
Gesamtleistung	26.689	18.718
Personalaufwand	9.026	16.581
Abschreibungen	520	206
Sonstige Aufwendungen (inkl. Steuern)	11.270	8.934
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	5.873	-7.004

Personal

	2021	Vorjahr
Beschäftigte	4	4

6.4. ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden

➤ Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernseh-Kulturkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und -ergänzende Online-Angebote sowie Pflege und Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Desweiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

➤ Gesellschafterstruktur

50,0 %	ZDF
11,0 %	WDR
8,38 %	SWR
8,12 %	NDR
7,26 %	BR
5,26 %	MDR
4,00 %	RBB
3,50 %	HR
1,24 %	RB
1,24 %	SR

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Angesichts der Bedeutung, die ARTE als Europäischer Fernsehkulturkanal bereits erlangt hat, besteht für den MDR die Möglichkeit, sich programm-(mit-)gestaltend an einem internationalen Fernsehprogramm mit hohem Ansehen zu beteiligen. Auf diesem Wege kann der MDR spezielle Probleme, Sichtweisen und Anliegen der neuen Bundesländer einer breiten Öffentlichkeit in der Bundesrepublik und in Europa nahebringen. Laut § 6 Ziff. 6.4 ff. Gesellschaftervertrag zahlt die Arte Deutschland TV GmbH ihren Gesellschaftern Entgelte für Programmlieferungen nach einem pauschalen Preisschema. Dies hat zur Folge, dass der MDR in Koproduktion mit ARTE in die Lage versetzt wird, auch exklusive und künstlerisch wertvolle Beiträge herzustellen, die regelmäßig sehr kostenintensiv sind.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die Gesellschaft führt keine kommerziellen Tätigkeiten aus.

- **Geschäftsführung** Wolfgang Bergmann
Dr. Markus Nievelstein
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzender: Prof. Dr. Kai Gniffke, SWR)
- **Geschäftsverlauf**

Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, Online-Angebote sowie Pflege und Ausbau der Medien- und Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Des Weiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland. Das Online-Angebot von ARTE bietet den Internetnutzenden neben den linear ausgestrahlten Programmen auch nur online zur Verfügung gestellte Programme - so genannte Web-only-Inhalte - und den Livestream des aktuellen Programms. ARTE verbreitet seine Inhalte ebenfalls über HbbTV, Drittplattformen und Mobile Devices. Außerdem ist ARTE in den Mediatheken von ARD und ZDF präsent.

Der Aufwand der Gesellschaft wird gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages aus dem Rundfunkbeitrag finanziert. Dieser fließt den Gesellschaftern gemäß den Bestimmungen in Artikel 5 des Staatsvertrages über den Rundfunk im vereinten Deutschland (Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag) mit dem monatlichen Rundfunkbeitrag als ein für ARTE zweckbestimmter Anteil zu. Für die Beitragsperiode 2021 - 2024 ist ein jährlicher Finanzierungsbeitrag in Höhe von EUR 195,77 Mio. für ARTE vorgesehen. Die wesentlichen Erträge der Gesellschaft resultieren aus den Rundfunkbeiträgen, die die Gesellschafter einziehen und gemäß Gesellschaftsvertrag an ARTE Deutschland weiterleiten. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind diese in den Umsatzerlösen und in den Erträgen aus Verlustausgleich erfasst.

Eine Finanzierung über Fremdkapital hat im Jahr 2022 nicht stattgefunden. Die zugeflossenen Finanzmittel betragen einschließlich der Endabrechnung aus dem Vorjahr sowie des Zuflusses im Januar 2023 insgesamt EUR 193,2 Mio. Die Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE-Mittel wurden entsprechend erhöht. Da weder Zinserträge erzielt noch Negativzinsen bezahlt werden mussten, belaufen sich die Rückstellungen der Gesellschafter zum 31.12.2022 auf EUR 42,3 Mio. (i. Vj. EUR 39,7 Mio.). Daraus werden im Rahmen der Finanzmittelabrechnung im Jahr 2023 die Forderungen gegenüber den Gesellschaftern laut Bilanzausweis abgerechnet.

➤ **Ausblick**

Die Gesellschaft sieht ihre vordringliche Aufgabe weiterhin darin, die Akzeptanz des Programms in Deutschland zu steigern und das Profil dieses europäisch orientierten, sprachraumübergreifenden Kulturprogramms in einer Medienlandschaft zu schärfen, die sich im Umbruch befindet. Dabei steht die non-lineare digitale Verbreitung zunehmend im Mittelpunkt. Die Gesellschaft sieht sich durch ihr multimediales Engagement gut aufgestellt und passt Inhalte und Verbreitungswege ständig den sich verändernden Rahmenbedingungen an.

Für das Jahr 2023 steht ARTE ein Rundfunkbeitragsvolumen von EUR 195,77 Mio. gemäß Ersten Medienänderungsstaatsvertrag zur Verfügung. Zusammen mit den noch vorhandenen Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE erhält die Gesellschaft in diesem Zeitraum eine Finanzausstattung, die es ihr erlaubt, ihre bestehenden und zukünftigen Aufgaben zu erfüllen. Demnach ist die zukünftige Finanzausstattung förmlich als gesichert anzusehen.

Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	42.028	42.831
Immaterielle Vermögensgegenstände	510	576
Geleistete Anzahlungen	0	10
Sachanlagen	1.110	1.155
Finanzanlagen	40.408	41.090
Umlaufvermögen	105.264	89.385
Geleistete Anzahlungen	44.668	40.990
Noch nicht abgerechnete Leistungen	8.028	7.150
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	52.493	41.203
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	75	42
Rechnungsabgrenzungsposten	48	31
Summe Aktiva	147.340	132.247

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	74.366	72.030
Gezeichnetes Kapital	256	256
Kapitalrücklage	74.110	71.774
Rückstellungen	38.600	31.835
Rückstellungen für Pensionen u.ä.	15.137	13.671
Sonstige Rückstellungen	23.463	18.164
Verbindlichkeiten	34.374	28.382
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	308	211
Verbindlichkeiten aus Programzulieferungen für ARTE G.E.I.E.	27.576	26.744
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.197	1.279
Sonstige Verbindlichkeiten	293	148
Summe Passiva	147.340	132.247

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	11.914	24.831
Bestandserhöhung noch nicht abgerechneter Leistungen	878	-14.066
Sonstige betriebliche Erträge	1.418	1.943
Gesamtleistung	14.210	12.708
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	5.376	4.184
Abschreibungen	464	867
Aufwendungen aus Beteiligungen	191.245	171.664
Sonst. betriebliche Aufwendungen	10.916	10.681
Betriebsergebnis	-193.791	-174.688
Erträge aus Wertpapieren	339	465
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	0
Zinsaufwand	388	777
Finanzergebnis	-42	-312
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	-193.833	-175.000
Steuern	2	2
Erträge aus Verlustausgleich	193.835	175.002
Jahresüberschuss	0	0

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte	46	47

6.5. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, München

➤ **Unternehmenszweck**

Die 1995 als gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF gegründete SportA erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sportevents im Wege von Sublizenzierungen und berät die Gesellschafter bei direkten Rechteinkäufen.

➤ **Gesellschafterstruktur**

50 % ZDF

5,6 % jeweils BR, HR, MDR, NDR, RBB, RB, SR, SWR, WDR

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Hauptsächlich für ARD und ZDF erwirbt die SportA Sportrechte, an denen der MDR im Rahmen seiner Mitarbeit in der ARD partizipiert.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die SportA erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Marc Freyberger
Daniel von Busse

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
Vorsitz: Dr. Thomas Bellut; ZDF (bis 14.03.2022)
Dr. Norbert Himmler; ZDF (ab 31.03.2022)
Gesellschafterversammlung
Vorsitz: Dr. Katja Wildermuth; BR (bis 31.07.2022)
Tom Buhrow; WDR (ab 01.08.2022)

➤ **Geschäftsverlauf**

Die SportA erzielte in 2022 bei einem Jahresumsatz von Mio. 138 EUR (i. Vj. Mio. 129 EUR) einen Jahresüberschuss von TEUR 9 (i. Vj. TEUR 49). Die gestiegenen Umsatzerlöse sind im Wesentlichen die Folge der Sublizenzierung von Liverechten an der FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2022.

Der SportA gelang es auch in 2022, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen nationalen und internationalen Sportveranstaltungen abzuschließen: u. a. Verträge für den DFB-Pokal 2022/23-2025/26, Bob & Skeleton IBSF Wettbewerbe ab der Saison 2022/23 und die Tour de France 2022 und 2023. Vertragsverlängerungen bzw. Verträge für Einzelveranstaltungen konnten im Bereich Schwimmen, Hockey, Tennis, Leichtathletik, Turnen, Behindertensport und diversen Sportevents erreicht werden.

➤ **Ausblick**

Für 2022 plant die SportA ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 96.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	32	43
Immaterielle Vermögensgegenstände	11	14
Sachanlagen	21	29
Umlaufvermögen	19.883	7.548
Geleistete Anzahlungen	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	732	5.103
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.151	2.445
Rechnungsabgrenzungsposten	1.140	1.681
Summe Aktiva	21.055	9.272

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	746	857
davon gezeichnetes Kapital	540	540
Rückstellungen	3.788	2.785
Verbindlichkeiten	15.309	3.867
Rechnungsabgrenzungsposten	1.212	1.763
Summe Passiva	21.055	9.272

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Umsatzerlöse	138.445	129.359
Sonstige betriebliche Erträge	107	114
Gesamtleistung	138.552	129.473
Materialaufwand	135.690	126.387
Personalaufwand	2.266	2.412
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Steuern)	587	625
Jahresüberschuss	9	49

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte	19	20